

# Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

[www.kladower-forum.de](http://www.kladower-forum.de)

Herbst 2016



*Ahorn vor dem Gutshaus Neukladow*

*Foto: Monika Coenen*

# Kladower Forum e. V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

## GRUPPEN

### **Werkstatt Geschichte**

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

### **Kunstfreunde**

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

### **Werkstatt Musik**

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46  
mail@weiconsult.de

### **Literatur**

Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

### **Fotografie**

Brigitte Schmidt - StV ☎ 3 65 34 97

### **Malen**

Svetlana Stern ☎ 89 39 09 91

### **Modellbau**

Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

### **Handarbeiten**

Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

### **Schönes Kladow**

Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

### **conversación en español**

Anne Horn ☎ 25 04 75 68

### **English Conversation**

S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

### **Bridge**

Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

### **Lust auf Garten**

S. Mukherjea Nimmann ☎ 3 65 59 77

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

### **Gesprächskreis**

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

### **1. Vorsitzender**

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10  
rainer.nitsch@onlinehome.de

### **2. Vorsitzender**

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

### **Kassierer**

Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

### **1.Schriftführerin**

Karin Witzke ☎ 8 32 56 17

### **2.Schriftführer**

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46

### **Fachausschuss Haus Kladower Forum**

Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

### **Fachausschuss Programm**

Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

### **Fachausschuss Redaktion**

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

## IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

**Auflage:** 6500 Exemplare

### **Verantwortlich (ViSdP):**

Rainer Nitsch

### **Verteilung:**

Brigitte Ahlfeldt ☎ 3 65 85 46

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

### **Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:**

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Lönnrotweg 11 d, 14089 Berlin

erika.pledt@t-online.de

### **Redaktion:**

Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz, Monika Coenen, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter Schneider, Peter Streubel, Brigitte Weise

**Textbearbeitung:** Rainer Nitsch

**Bildbearbeitung:** Ingeborg Schaake

**Layout und Druck:** Druckerei Lauterberg

14669 Ketzin ☎ 033233/856-0

**Bankverbindung: Deutsche Bank**

**IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000**

**Sonderkonto**

**Kladower Forum „750 Jahre Kladow“**

**IBAN: DE 28 100 700 240 109 161 001**

## *Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!*

### Über die Schwierigkeiten, einem Verein beizutreten

Geht es Ihnen auch so – ich habe Familie, Freunde, Bekannte, Nachbarn, Kollegen und häufig das Gefühl, zeitlich gar nicht allen gerecht werden zu können. Warum sollte ich da eigentlich noch in einen Verein eintreten?

Eines Tages fiel mir ein „Treffpunkt“ des Kladower Forum in die Hände. Als zugezogene Neukladowerin kannte ich die „Treffpunkte“ bisher nicht und bei uns wurden sie auch (leider) nicht ausgelesen. Zu meinem Erstaunen gab es hier schon seit langem einen Verein, der sich mit kulturellen Themen auf verschiedensten Interessengebieten beschäftigte und diese auch praktisch ausübte. Dieser Verein weckte mein Interesse, was ich las erschien mir ansprechend und anspruchsvoll zu sein. Man konnte dem Verein sogar beitreten! Ein entsprechender Vordruck befand sich im Heft. Davon war ich jedoch weit entfernt. Drei Monate später stieß ich beim Zahnarzt erneut auf einen „Treffpunkt“ und fand in ihm wieder interessanten Lesestoff. Ich entdeckte die Liste der Interessengruppen, die Liste der Veranstaltungen, die angekündigten Termine, die Namen und Telefonnummern der Ansprechpartner und überlegte – natürlich nur rein theoretisch –, welcher



*Standpräsentation mit Andreas Kube und Peter Streubel*

*Foto: Rainer Nitsch*

Gruppe ich mich anschließen würde. Die Auswahl würde schwerfallen, weil mir vieles interessant erschien. Aber ein Vereinsintritt stand auch gar nicht zur Diskussion! Warum sollten wir nicht unverbindlich als

#### **Treffpunkte**

erscheinen im Jahr 2016 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Konsumenten die Veranstaltungen besuchen. Konzerte gab es viele im Haus des Kladower Forum und sie waren von erstaunlichem Niveau und großer Bandbreite, wir waren begeistert! Unverbindlich konnte man sich an einem Samstag die „Bilder an der Wäscheleine“ des Arbeitskreises Fotografie auf dem Platz vor der Dorfkirche ansehen und hinterher mal ganz unverbindlich in das

Haus Kladower Forum hineinschauen, um sich von einem reizenden älteren Herren das Kladower Forum erklären zu lassen. Da musste ich doch nicht gleich einem ganzen Verein angehören, na geht doch auch so! Auffällig war, dass ich meinte, alle Besucher kennen sich und tauschen ihre Eindrücke untereinander aus. Nur wir kannten keinen. Inzwischen war uns natürlich auch bekannt, dass „fast alle“ Kladower entweder schon sehr lange in Kladow lebten oder Kladow bereits mit der Muttermilch eingesogen hatten. Was sollten wir als „Fremde“ in festgefügt Gruppen? Sollten wir uns etwa in bestehende Freundschaften einschleichen, um huldvoll aufgenommen zu werden? Würden wir dort überhaupt



Büchermarkt am 08.11.2015

Foto: Rainer Nitsch

Anschluss und Gehör finden? Alle diese Gründe sprachen schon einmal gegen einen Eintritt in den Verein!

Jeder weitere „Treffpunkt“ gab uns Informationen über die verschiedenen Gruppen und wir überlegten, ob Literatur, Fotografie oder Kunst unsere Favoriten sein könnten. Als wir uns – natürlich nur innerlich und theoretisch – die „Kunstfreunde“ ausgeguckt hatten, traf ich zufällig beim Einkaufen Herrn Nitsch und erkundigte mich, wo und wie man sich mal diesen Arbeitskreis „angucken“ könnte. Ich sollte doch einfach mal Herrn Entress anrufen! Einfach mal einen fremden Menschen anrufen!! Für diese Aktion bedurfte es mehrerer Wochen der Überlegung, wir wollten doch nur mal

## Kleintierpraxis Kladow

**Dr. Stefanie Bartsch**

Birlingerweg 8, 14089 Berlin

Tel.: 030 – 365 33 74

Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr

Mo, Di + Do 16-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche \* Labor \* Röntgen \* Ultraschall \* Zahnbehandlungen \* Weichteilchirurgie

schnuppern. Herr Entress zeigte sich in seiner netten, freundlichen und zugewandten Art erfreut über den Anruf und lud uns gleich für den nächsten Tag zu einem Ausstellungsbesuch ein. Das war uns zu schnell, aber wir gingen zum nächsten Treffen der „Kunstfreunde“. Keine bornierten, uns argwöhnisch musternden Menschen trafen wir dort, sondern aufgeschlossene, freundliche und natürlich lächelnde Kladower nahmen uns in ihrer Mitte auf und bevor wir das Haus verließen, hatten wir – freiwillig – die Beitrittserklärung ausgefüllt.

Von nun an nahmen wir regelmäßig an den Treffen und Ausstellungsbesuchen teil und es war immer anregend, bereichernd und manchmal sogar lustig. Das war aber nur die kleine Welt des Vereins, wie wir sehr schnell mitbekamen. Es gab da noch mehr, nämlich Weihnachtsfeiern, Sommerfeste, Mitgliederversammlungen, Standpräsentationen auf verschiedenen Veranstaltungen in Kladow und Groß Glienicke, Ausstellungen von Malern, Bildhauern und Fotografen, Büchermärkte, Dorfgeschichtliche Wanderungen, gemeinsame Busfahrten und nicht zuletzt auch die Verteilung der „Treffpunkte“.

Wer leistete eigentlich die Organisation und

die Arbeiten für diese vielfältigen Aktivitäten? Gab es **die** guten Geister im Verein? Ja, natürlich! Das sind die Vorsitzenden und eine wechselnde Anzahl von treuen und fleißigen Mitgliedern des Kladower Forum. Schnell wurde uns klar, dass ein Verein nicht ohne die Aktivitäten seiner Mitglieder existieren und sich präsentieren kann. Wir übernahmen also auch ein paar Arbeiten wie Austragen der „Treffpunkte“, ein oder zwei Stunden Standdienste beim Christkindmarkt, dem Imchenfest usw., Aufsichten bei Kunstausstellungen und beim Büchermarkt, Anwesenheit bei den Samstags-Sprechstunden, um nur einiges zu nennen. Nun meint sicher jeder, dass das nicht mehr das Vergnügen des Vereinslebens sein kann. Weit gefehlt, denn bei jeder dieser Aktivitäten trifft man auf nette Menschen, die sich über ein gemeinsames Gespräch freuen, die viel Wissenswertes erzählen können, die Ideen und Vorschläge haben, die das Neueste von Ereignissen in Kladow wissen oder auch von alten Erinnerungen berichten. Sie tragen alle dazu bei, dass wir uns Kladow und dem Verein mehr und mehr verbunden und uns wohl fühlen.

*Karin Witzke*



**GesundZeit  
für Sie!**

**MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW**  
WIR HELFEN IHNEN GESUND ZU BLEIBEN

Märkische Apotheke Kladow · Kladower Damm 366 · 14089 Berlin · Tel.: 030 - 36 80 19 00 · info@mapok.de · www.mapok.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.30 – 19.00 Uhr · Mi, Fr 8.30 – 18.30 Uhr · Sa 8.30 – 14.00 Uhr

# Öffentlicher Aufruf

## Walter-Böttcher-Preis 2017

Aus Anlass des 10jährigen Bestehens des Kladower Forum e.V. stifteten wir 1995 diesen Kladower Ehrenpreis, der den Namen unseres Gründungsinitiators trägt und 1996 erstmals ausgeschrieben wurde. Preisträger waren 1996 das Ehrenbürgermeisterpaar von 1992 Maria Ursula Retzlaff und Josef Chlodek, im Jahre 2000 der Männergesangverein Eintracht Cladow 1919, im Jahr 2010 die Freiwillige Feuerwehr Kladow. Für das Jahr 2017 planen wir, den Ehrenpreis wieder an geeignete Kandidaten zu vergeben.

Der Ehrenpreis richtet sich an eine

**Persönlichkeit oder Gruppe, die sich durch bemerkenswerte Leistung um Kladow verdient gemacht hat.**

Hierbei denken wir vor allem an kulturelle oder gesellschaftliche Leistungen, denen sich unser Verein besonders verpflichtet fühlt. Sie kennen jemanden, von dem Sie dies sagen würden? Teilen Sie uns den Namen mit und sagen Sie uns, warum Sie diese Person oder Gruppe für preiswürdig halten.

Senden Sie Ihren Vorschlag an: Kladower Forum e.V., Walter-Böttcher-Preis, Kladower Damm 387, 14089 Berlin.

**Eingabeschluss: 31. Dezember 2016**

Alle Vorschläge werden ungeöffnet einer unabhängigen Jury zur Prüfung und selbständigen Entscheidung übergeben.

Der Preisträger wird in einem öffentlichen Festakt geehrt. Er erhält

**die Preisverleihungs-Urkunde,  
eine künstlerische Ehrengabe,  
die Ernennung zum Ehrenmitglied.**

**Kladower Forum e.V. - Der Vorstand**

---

Die Einzelheiten des Verfahrens sind durch den Vorstandsbeschluss vom 16.12.2008 geregelt. Der Text dieses Beschlusses wird auf Verlangen zugestellt. Der Vorstand sichert sorgfältigste Handhabung des Verfahrens zu. Anonyme Zuschriften werden nicht beachtet. Von der Preisverleihung ausgeschlossen sind Mitglieder des Vorstandes und der Jury, politische und religiöse Organisationen und Gewerbebetriebe.

Für alle Entscheidungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

## 750 Jahre Kladow 2017

2017 ist gar nicht mehr so weit entfernt. Das merken nicht nur wir vom Organisationsbeirat, wo es in den Sitzungen nicht mehr um Ideen und Anregungen geht, sondern Planungen feste Formen annehmen und Entscheidungen getroffen werden müssen. An den Anfragen zu verschiedenen Themen zeigt sich das wachsende Bewusstsein in der Bevölkerung.

Herr Kleebank, als Schirmherr, hatte eine Eintragung ins Goldene Buch von Spandau angeregt. Nun ist es amtlich: der Bürgermeister richtet zum Jubiläum und Eintragung in das Goldene Buch am 4. Mai 2017 einen Festakt im Rathaus mit geladenen Gästen aus. Den Text für den Eintrag kann der Beirat entwerfen und einreichen.

Über die jetzt zugesagte Rückführung des Brunnens berichtet Herr Nitsch in diesem Heft der Treffpunkte ausführlich.

Der Termin für den Ball steht schon lange fest. Mit unserer Block-Werbung wollen wir ihn ins Bewusstsein rücken, damit Sie ihn schon jetzt in die private Planung einbeziehen können. Wir sind sicher, dass in Gesprächen im Freundeskreis Vorfreude geweckt wird, auch als Weihnachtsgeschenk



*Brigitte Ahlfeldt am Stand beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Kladow Foto: Andreas Kube*

ist so eine Ballkarte eine gute Idee. Vorbestellungen nehmen wir ab sofort entgegen, die Karten werden ab November an ausgewählten Standorten in Kladow erhältlich sein, die wir in den nächsten Treffpunkten veröffentlichen werden.

Der Verkauf unserer Werbeträger, Buttons mit dem Logo 750 Jahre Kladow zum Anstecken und Aufkleber I♥Kladow, läuft erfreulich gut. Beim Maifest, beim Hoffest Pagel, Veranstaltungen von Sportfreunde Kladow e.V., dem Tag der offenen Tür der Kladower Feuerwehr und weiteren Veranstaltungen waren und sind wir mit



**Großer Festball 750 Jahre Kladow**  
**am 18. Februar 2017, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr**  
**Ort: Militärhistorisches Museum**  
**Flugplatz Berlin-Gatow, Hangar 3**  
**am Ritterfelddamm**

Reservierung ab sofort  
 unter [info@750jahre-kladow.de](mailto:info@750jahre-kladow.de),  
 Vorverkauf ab November 2016

einem Stand mit Flyern und Werbeträgern präsent, um das Jubiläumsjahr Kladow 2017 den Kladowern und ihren Gästen nahe zu bringen.

Die Festschrift ist in Arbeit, der Termin des Redaktionsschlusses nähert sich. Arbeitsintensiv, aber auch sehr erfolgreich, war das Angebot an Institutionen und Gewerbetreibende, mit einer Annonce in der Festschrift ein Spiegelbild des aktuellen Kladow zu zeigen und gleichzeitig den Druck der Fest-

schrift zu ermöglichen. Wir danken allen Interessenten und Inserenten.

Wir alle engagieren uns ehrenamtlich. Trotzdem kosten unsere Vorhaben für das Jubiläumsjahr 2017 Geld. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und Projekte für ein attraktives und erfolgreiches Jubiläumsjahr mit Ihrer Spende.

**Kladower Forum e.V.**

**„750 Jahre Kladow“.**

**IBAN: DE28 1007 0024 0109 1610 01**

**Deutsche Bank**

Das Kladower Forum e.V. wird Ihnen auf Wunsch eine abzugsfähige Spendenquittung ausstellen.

*Brigitte Ahlfeldt,*

*Koordination 750 Jahre Kladow 2017*

**Finanzservice Jasiek**  
Immobilien Finanzierung Versicherung



**makeln ohne Makel...  
wir sind für Sie da!**

Dipl. - Ing. Joachim Jasiek  
Wisserweg 23  
14089 Berlin

Tel: 030 - 36 80 23 40  
Fax: 030 - 36 80 23 41  
mobil: 0172 - 311 97 05  
jasiek@gmx.net

# Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

**„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“**

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf  
Ihren Besuch.  
*Ihre Dunja Kuhlmeiy*

**KLADOWER  
HÖREN**  **DUNJA  
KUHLMHEY**

Kladower Hören · Dunja Kuhlmeiy · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin  
Tel.: 030.36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 -18 Uhr  
Fr: 9 -15 Uhr  
und jederzeit gerne nach  
Vereinbarung.





## Perfect Holidays – Ihr Reisespezialist

Ob Kreuzfahrt, Safari oder einfach nur Ferien am Strand – wir lassen Ihre Träume Wirklichkeit werden. Als langjährige Reise-Experten kümmern wir uns um alle Fragen rund um Ihre Traumreise – vom Angebot bis zur Buchung – und das ohne zusätzliche Service-Gebühren. Sie haben nur wenig Zeit für Ihre Reiseplanung, schätzen die Vorteile maßgeschneiderter Urlaubsreisen und wünschen eine entspannte Beratung zu Hause?

**Perfekt! Sprechen Sie uns an!**



Direktflug ab Berlin Tegel  
4 Übernachtungen im  
zentral gelegenen Hotel

**ab 985,- € p. Person**

**UNSER TIPP:**  
ab 1.11.2016 Christmas Shopping 🌲  
**NEU!** New York Wedding Special ❤️

**STÄDTEREISE  
NEW YORK**

Jetzt  
Frühbucher-  
Preise  
sichern!



**Die klassische Postschiffroute:  
12 Tage  
BERGEN - KIRKENES - BERGEN**

Sparen Sie bis zu 25% bei Buchung  
bis zum 31.10.2016.

**ab 1.348,- € p. Person**

Erleben Sie 34 Häfen und über 100  
Fjorde | Authentische Einblicke in  
Natur, Kultur und Traditionen

**HURTIGRUTEN**

Veranstalter: Hurtigruten GmbH, PF 11 08 33, 20408 HH



**Urlaub! - und wer schaut  
nach der Katze?**

Drei Wochen Urlaub oder eine kurz-  
fristig anberaumte Geschäftsreise?  
Wer versorgt nun mein Haus oder  
meine Kleintiere?

Verlassen Sie sich auf einen vertrau-  
enswürdigen Partner. Wir hüten und  
versorgen zuverlässig und liebevoll  
Ihr Zuhause!

**Vieles ist möglich – kontaktieren  
Sie uns!**



Dorit Klinke | Tristansstr. 51 | 14476 Potsdam | T 033201 44 612 | M 0152 34 50 36 25  
klinke@perfect-holidays.com | www.perfect-holidays.com  
klinke@perfect-homesitting.com | www.perfect-homesitting.com

## kladower-forum.de - Neuer Webauftritt online

Seit Anfang Juni ist unsere neue Webseite online. Mit einem neuen zeitgemäßen Design, das sich auch mobilen Geräten anpasst, wollen wir die Kladower auch zwischen den traditionellen Treffpunkte-Heften erreichen.

Wir danken Lars Schneider, der vor Jahren die Domain kladower-forum.de gehalten und die Überleitung in das neue Format ermöglicht hat. Sie wissen, dass Sybille Schneider dann die „alte“ homepage einrichtete und über viele Jahre betreute. Leider ist sie im vergangenen Jahr verstorben, nicht ohne für eine Sicherung der von ihr wahrgenommenen Aufgaben digital zu sorgen. Von dieser Sorgfalt und Weitsicht haben wir profitiert.

Auf der Startseite der „neuen“ Website sind aktuelle Berichte zu den Aktivitäten des Kladower Forums und zu anderen aktuellen Ereignissen in Kladow und seinen Nachbargemeinden gebündelt. Ferner finden sich dort alle aktuellen Kontaktdaten des Vereins und die Vorstellung aller Arbeitsgruppen. Ein Archiv der Treffpunkte-Hefte

befindet sich im Aufbau. Über Kategorien, Stichwörter und Suchbegriffe lassen sich schnell Inhalte nach dem eigenen Interesse finden.

Geplant ist zudem eine regelmäßige Dokumentation der Arbeit aller Arbeitsgruppen durch sie selbst. Ein Terminkalender mit allen öffentlichen Terminen des Kladower Forums und seiner Gruppen wird ergänzt mit den für die Kladower interessanten Terminen. Ziel ist es: Der Kalender des Kladower Forum soll die erste Adresse für kulturinteressierte Kladower sein. Die Termine lassen sich nach den Gruppen filtern, so kann der Besucher nach seinen Interessen schnell auf der Website navigieren.

Wir freuen uns auf ihren Besuch bei uns im Internet und begrüßen alle Kritiken, Verbesserungs- und Themenvorschläge die Sie haben. Vielleicht möchten Sie sogar die Webseite aktiv mitgestalten und das Team verstärken? Dann freue ich mich ebenso über eine Email.

*Manfred Reusch*

*m.reusch@kladower-forum.de*



## Haus Kladower Forum



### Konzerte in Kladow

Der Sommer hat uns ja einige musikalischen Abenteuer gebracht: das Konzert im Hangar 7 mit dem Abonnentenorchester des Deutschen Symphonie-Orchesters (DSO) Berlin unter der Leitung von Heinz Radzischewski; „Musik in Möbeln“, bei dem Fee Stracke die Melodien aus dem Ulmer Hocker und anderen architektonischen Wundern befreit hat; wir hatten das Benefizkonzert für die Jugendlichen, die es aus den Höllen dieser Welt bis zu uns nach Kladow geschafft haben, mit Frank Muschalle, der Imchen Combo des Kladower Forum und den Kladow All Stars.

Und hier die Ansage: Vielen Dank für Ihren Besuch, die kleine Philharmonie war gut besucht und Spenden gab es auch reichlich! Dann hatten wir wieder die Dozenten des Internationalen Jazzworkshops bei uns zu Besuch mit ihrem Eröffnungskonzert und Boogie Woogie gab es auch satt, diesmal mit Lluís Coloma aus Barcelona.

Das klingt fast, als wäre Kladow der (kulturelle) Nabel der Welt. Das ist (fast) richtig, liegt aber nicht nur an Ihrem Kulturverein Kladower Forum (Mitgliedsanträge finden Sie unter [www.kladower-forum.de](http://www.kladower-forum.de)), sondern

auch daran, dass viele andere im Havelbogen etwas tun: die Sonntagskonzerte im Krankenhaus Havelhöhe; im Gutshof Neukladow; die Jazz Jam Session der HavArt Musikakademie; den Musiken am Groß-Glienicker See; den Konzerten, die der Verein Orplid organisiert... Wenn ich etwas vergessen habe, lassen Sie es mich wissen!!!

Und nun zum Herbst.

„Wir sind ein Ehepaar/Und das schon Jahr für Jahr/Langsam geht uns doch die Luft aus“, singt Frau Sonntag, während ihr ständiger Begleiter am Klavier sitzt. Wer kennt das nicht?

Anja Sonntag und Stefan Gocht sind seit etlichen Jahren glücklich verheiratet - Zeit also, das Eheleben auf die Bühne zu bringen. „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen und Dir sagen, der Müll muss noch raus“, heißt es da von Frau Sonntag, während ihr Ehepartner nur über seine Leiden als Hausschwein klagt: „Männer essen immer alle Teller leer.“ Mit ironischem Humor werden Schlager und Pop-Songs verdreht, es gibt Anleihen von Claire Waldoff und Savoir-vivre.

Es wechselt mit kabarettistischen Einlagen ständig hin und her zwischen Ehestreit und

**hermann**  
**ELEKTRO**

**Tel. 365 46 13**

**Meister- und Innungsbetrieb  
seit 1967**

**Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check  
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder  
[www.hermann elektro.de](http://www.hermann elektro.de)**



**KÜCHEN-  
STUDIO**

# LOCHAU

40 Jahre



**KÜCHEN**

Inhaber: Klaus Stahn

**EINBAUGERÄTE**

**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

**P** kostenlose  
Parkmöglichkeit

**WILHELMSTRASSE 3-4**  
**13595 BERLIN-SPANDAU**

**KÜCHENKAUF  
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

**☎ 3 31 60 47**



**Küchenstudio Lochau** - ein Markenküchenstudio, seit 40 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.



## CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de  
Kladower Damm 366  
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodellage  
Kosmetik - Fußpflege  
Haarverlängerungen

**Griechische Spezialitäten**

**ΣΥΡΤΑΚΙ**  
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten  
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50**  
**14476 Groß Glienicke**  
**Tel.: (033201) 3 1889**  
Mo geschlossen  
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Einigkeit. Zwischen beiden gibt es eine klare Rollenverteilung: Anja Sonntag singt und Stefan Gocht begleitet an Klavier, Tenorhorn, Akkordeon und darf ab und zu (leise) mitsingen. Also: falls es zuhause mal wieder kriselt - ein Konzertbesuch bei den beiden ist als Paartherapie durchaus zu empfehlen. **Sonnabend, den 17. September 2016, um 17 Uhr im Sommercafé im Landhaugarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1.** Das nette Café hat selbstverständlich geöffnet.

**Sonnabend, den 15. Oktober 2016, um 17 Uhr im Haus Kladower Forum,** Kladower Damm 387 hören Sie **Maria Reich & Friends.** Maria Reich gehört zu der jungen Generation von Geigerinnen, die sich nicht um Schubladen wie „Klassik, Pop, Jazz etcetera“ kümmern. Nach einer Suite von Bach kann durchaus ein freies Solo, ein Tango oder ein Duett von Prokofiev folgen. Es wird also ein musikalisches Abenteuer und es kann eine wilde Mischung geben.

Ein klarer Fall für Neugierige und helle Geister!

Dies ist die Zeit (Zufall, ich schwöre!) der Vibraphone. Nachdem wir im letzten November die Berliner Vibraphonisten mit Hauke Renken und Julius Heise hatten, kommt jetzt das **Duo Franz Bauer und Harald Kündgen** mit **Vibraphon und Marimba** und wird Zauberwerk an Harmonien, Melodien und Rhythmen aufführen. Und natürlich seine neue CD präsentieren. Und wir dürfen dabei sein!

**Sonnabend, den 12. November 2016, um 17 Uhr im Haus Kladower Forum.**

Zur Klarstellung Vibraphone sind keine Geräte zum Haaretrocknen, die zittern oder die man mit zitternden Händen hält, sondern diese Riesen-Xylophone mit Metallklangstäben und bei der Marimba mit Holzklangstäben. Eine geniale Mischung!

Bleiben Sie neugierig!

*Burkhard Weituschat*

## Naturheilpraxis

K L A D O W

Corinna Kulartz - Heilpraktikerin

Im Dohl 10, 14089 Berlin-Kladow

**Praxis für :** Ohrakupunktur

Eigenblut- Therapie

Blutegel-Therapie

Und ab sofort auch **Cranio-Sacrale-Therapie**, eine sanfte, rein manuelle Körpertherapie, bei der auf energetischer und körperlicher Ebene gearbeitet wird. Eingesetzt wird sie u.a. bei vielen Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne!

Telefon: 030-364 30 531

Mail: kulartz@naturheilpraxis-kladow.de

**Warum in die  
Stadt?**

**Verkauf mit Service  
HIER bei uns  
in Kladow!**

**TV - Fachhändler**

**Reparaturservice**

**Antennenbau**

**Krampnitzer Weg 6**

**Tel.: 030 365 62 24**



## 49. Dorfgeschichtliche Wanderung - Villen in Sacrow

Am 23. April 2016 um 14 Uhr trafen sich die Interessenten unserer 49. Dorfgeschichtlichen Wanderung „Villen in Sacrow“ vor

Ort. Sammelpunkt war die Haltestelle der Buslinie 697 Weinmeisterweg/Kladower Straße, die Kladow mit Sacrow verbindet. Dieses Mal übertraf die Teilnehmerzahl mit etwa 100 selbst hochgesteckte Erwartungen und belegt die Verbundenheit der Berliner und insbesondere der Kladower mit ihren Sacrower Nachbarn „hinterm Busch“. Während sich die 47. Dorfgeschichtliche Wanderung vor einem Jahr dem weltberühmten

Ensemble mit Schloss Sacrow, der Heilandskirche und dem Park widmete, wollen wir nunmehr die kaum zwanzig Bauten umfassende Sacrower Villenkolonie erkunden. Sie hat seit mehr als 100 Jahren trotz aller Abgeschiedenheit deutsche Geschichte erlebt und erlitten. Die schmale Kladower Straße fasste die Menge kaum. Unser Kurator Peter Streubel musste die Begrüßung deshalb kurzerhand in den Weinmeisterweg verlegen.

Am alten Gasthaus mit dem Rittersaal vorbei, erblickt man rechter Hand ein architektonisches Kleinod. In dem großen Garten verliert sich fast ein eingeschossiges Sommerhaus mit begehbarem Flachdach, das

eine umlaufende hölzerne Reling umrandet. Das Dach kann man mit einer ebenfalls dem Schiffbau entlehnten steilen Treppen-



*Sacrow Kladower Str. 6 Villa Unger*

*Foto: Rainer Nitsch*

leiter erklimmen. Dieses Solitär erbaute 1928 die Kunsthistorikerin Dr. Grete Ring (1887-1952). Sie hatte weit außerhalb des Getriebes der Hauptstadt hier ihr „Paradies“ gesucht und gefunden. Architekt dieses der Moderne zugerechneten Hauses war Prof. Wilhelm Büning (1881-1958). Dieser hat sich vor allem durch seine Forschungen zum Thema „Tageslicht im Hochbau“ einen Namen gemacht. Seine Erkenntnisse verwirklichte er hier durch vier großflächig verglaste Fenstertüren. Wohnraum und Garten gehen so ineinander über. Dieses Sommerhaus war nur für sie und ihr Dienstmädchen ausgelegt. Zum Glück konnte sie 1929 das Gartenhäuschen mit Garage

ihres Nachbarn Dr. Ernst Solms erwerben, um ihren Chauffeur und das Automobil dort unterzubringen. Dr. Grete Ring konnte sich nur wenige Jahre an ihrem Anwesen erfreuen. Sie leitete nach dem Freitod des Galeristen Paul Cassirer (1926) dessen Berliner Kunstsalon bis 1935. Sie musste danach verfolgungsbedingt das Land verlassen und ging 1938 nach London. Sie hat sich immer für ihren

Sacrower Besitz interessiert, Deutschland aber nie wieder betreten. 1952 verstarb sie in einem Schweizer Hospital. Wer über ihr Schicksal und das der anderen Villenbesitzer mehr erfahren will, dem kann man den informativen, bebilderten Band „Vom märkischen Dorf zum Ort der Moderne“, herausgegeben von Jürgen Strauss, Berlin 2005, wärmstens empfehlen.

Wir blickten auf den Weinmeisterweg als Zufahrt zum Sacrower See mit den Häusern



Sacrow Kladower Str. 2 Villa Lachmann

Foto: Rainer Nitsch

aus der sog. Ersten Periode, des Sacrower Kaufmanns Adolf Landré, des Solotänzers Carl Quaritsch, (beide 1896), sowie des Fabrikanten Maurice Talbot (1907). Wir kehrten zum Ausgangspunkt auf demselben Weg zurück, neben dem ein ehemaliger Wasserlauf vor sich hinmodert.

Wie unser Mitglied Hanne Ritter, als Tochter des alten Fischers vom Groß-Glienicker See, orts- und fachkundig erläuterte, stoßen wir hier auf die Reste des ehemaligen

**FENSTER KLEMMEN ?**  
**BESCHLAGTEILE DEFEKT ?**  
**Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem**

**Tel: 365 10 93**

**Glaserei Gerstmann**

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

**Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr**

**Seit über 75 Jahren in Kladow**

Schiffgrabens. Er war – wie der Name schon sagt – schiffbar und verband die Havel mit dem Sacrower See. Dieser Kanal führte durch ein Sumpfgebiet Richtung Jägerhof. Die Lennésche Rundbogen- und Zugbrücke überquerte den Schiffgraben. Ein Brückenwart bediente diese Anlage und ließ nach Bedarf Schiffe passieren und den Straßenverkehr pausieren. Die DDR hat 1961 die alte Brücke gesprengt und den Schifffahrtsweg dicht gemacht.

Gleich nebenan liegt am Ortseingang Kladower Straße 1 ein entzückendes Wohnhaus im alpenländischen Stil. Es wurde ungefähr 1870/80 errichtet und entspricht der seit Schinkel, Persius und Lenné verbreiteten Schweizerhaus-Mode. Unser Mitglied Brigitte Ahlfeldt erläuterte Feinheiten dieser Bauweise, z. B. das raffiniert versetzte hölzerne Eingangsportal, das nicht direkt, sondern über einen Umweg zu erreichen ist. Der Zugang zum Wasser nur über die Terrasse ist der Eigenart des stark abfallenden Gartens geschuldet und ein Merkmal aller Villen am Ufer.



Sacrow, Weinmeisterweg 9, Haus Quarisch

Foto: Rainer Nitsch

Wir folgten nunmehr dem Verlauf der Kladower Straße, der früheren Spandauer Straße. Die alte Dorfstraße lag ursprünglich weit entfernt vom Ufer und verband das Schloß mit der Fernstraße nach Spandau. Im Zuge der Parzellierung wurde die Dorfstraße verlegt und dadurch wurden die Wassergrundstücke erschlossen. Rechts breitet sich ein wohnlicher Uferstreifen mit den Villen aus. Auf der gegenüberliegenden Landseite gruppieren sich Wirtschafts- und andere Nebengebäude. Vom Ufer schweift der Blick über die Wasser auf die dahinterliegende Pfaueninsel. Einen solchen Blick konnten die Wanderer zufällig durch ein



### DR. CAROLINE SCHMAUSER

#### Ressourcen orientiertes Coaching

„Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.“  
(Sokrates)

**Psychoonkologie** (DKG-Zertifiziert) und **Psychotherapie** (HPG)

**Qigong** (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training  
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, [www.drschmauser.de](http://www.drschmauser.de)

unverschlossenes Tor längsseits der ehemaligen Villa Lachmann, Kladower Straße 2, erhaschen. Der Fabrikbesitzer Eduard Lachmann errichtete Mitte der 1920er Jahre am Ortseingang dieses zweigeschossige repräsentative Haus. Dessen klassische Fassade unterbricht ein halbkreisförmiges Treppenhaus mit einer Flachkuppel aus Zink. So streng sich der Bau von der Straße aus zeigt, so heiter wirkt die Rückseite mit seinem nach drei Seiten geöffneten Wintergarten. Unser Vorsitzender, Prof. Rainer Nitsch, merkte noch Düsteres zum Schicksal der Familie Lachmann an. Meta Lachmann wurde in den 1930er Jahren zunächst gezwungen, das Haus zu vermieten und selbst ins Souterrain zu ziehen. Später wurde es „arisiert“ und ging in den Besitz der Dresdner Bank über. Meta Lachmann verschwand in einem Vernichtungslager.

Wir kamen dann linker Hand an der seit fast 100 Jahren inmitten von Sacrow von der Familie Schultz inzwischen in vierter Generation betriebenen Gärtnerei vorbei. Sie erfreut sich seit alters her großer Sympathie, auch oder gerade bei den Kladowern.

Unser Mitglied Anne Lange führte uns vor das Haus der Familie Kempinski/Unger. Der Vater, Kommerzienrat Richard Unger, hatte 1900 die einzige Tochter des Firmengründers Berthold Kempinski geheiratet. Das Schicksal dieser Dynastie ist atemberaubend. Mit dem Schlagwort „halbe Portionen zum halben Preis“ (halbe Flasche Sekt/Austern stückweise) machte sich Kempinski auch bei den weniger betuchten Berlinern beliebt. In der Zeit vor dem 1. Weltkrieg wurden täglich 10 000 Flaschen Wein getrunken und 40 000 Austern verzehrt. Am 1. Mai 1930 erwarb Dr. Friedrich Wolfgang Unger für 66 000 Reichsmark das fast 1900 qm große Wassergrundstück und errichtete ein Jahr später sein Haus. Es

bleibt im Gedächtnis die klinkerverblendete Fassade, das Walmdach, die unregelmäßig angeordneten Fenster im Erdgeschoss und die würfelförmigen Anbauten, während der Architekturführer auf der Gartenseite eine nierenförmige, weite Terrasse hervorhebt. Dr. Unger emigrierte 1937 in die USA, sein Vater 1939 auf den letzten Drücker mittellos nach London.

Schräg gegenüber machte unser Mitglied Manfred Reusch die Wandergruppe mit dem Haus Solms bekannt. 1892 errichtete eine Sacrower Rentière, was wohl nicht mit einer Rentnerin nach heutigem Verständnis gleichzusetzen ist, einen dörflichen Bau. 1905 erweiterte ihn der Sacrower Kaufmann Adolf Landré durch einen Anbau mit acht Zimmern. 1926 erwarb Hertha Solms, die Ehefrau des weltberühmten Gynäkologen Dr. Ernst Solms, der als „Vater des Kaiserschnitts“ bekannt ist, das Haus. Ende 1933 wurde es nach einem Kaminbrand zu einer

**Bäcker aus Tradition**

***Ritterfeld***  
**LANDBÄCKEREI**



In Kladow  
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63  
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63



gärtnererei



guyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen  
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25  
14089 Berlin-Kladow  
Tel.: 030 / 365 45 76  
Fax: 030 / 365 72 62  
[www.gaertnererei-guyot.de](http://www.gaertnererei-guyot.de)  
E-mail: [gaertnerereiguyot@t-online.de](mailto:gaertnerereiguyot@t-online.de)



**Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



modernen Villa umgebaut. Geholfen haben dabei die aufstrebenden Architekten Egon Eiermann und Fritz Jaenecke.

Brigitte Ahlfeldt zeigte uns, wieder auf der anderen Straßenseite, ein merkwürdiges Haus, das zweierlei Gesichter hat. Es ist die Schöpfung des Architekten Karl Friedenthal aus Berlin-Charlottenburg. Zur Straßenseite hin zeigt es einen Doppel-Dreiecksgiebel, der sich an die ländliche Umgebung anpasst und es kleiner erscheinen lässt, als es ist. Zur Wasserseite ist es ein hochmodernes Landhaus mit einer Terrassenloggia, die ihresgleichen sucht. 1938 musste auch diese Familie emigrieren.

Wir passierten das wohl komfortabelste Haus Sacrows, Kladower Straße 11, das der Kaufmann Felix Stahl 1927 aus der Hand des Kaufmanns Oskar Lohse erworben und die Gründerzeitvilla mit Dienstboten- und Stallgebäuden zum heutigen Erscheinungsbild umgebaut hatte.

Manfred Reusch widmete sich dann dem Landhaus Kladower Straße 12, das der Architekt Leo Nachtlicht 1928/29 für den Bankier Julius Perlis errichtet hatte. Die straßenseitige Fassade umgibt eine nichttragende Backsteinwand, während die Rückseite ein, die gesamte Gartenfront überspannender, Balkon einnimmt. Das Schmuckstück der Anlage war der vom Balkon zum Ufer führende Steg mit Sprungbrett. Der sportliche Bankier konnte sozusagen vom Schlafzimmer in den See springen. Seit dem Mauerbau gibt es diese Anlage nicht mehr.

Daneben liegt das Landhaus des Malers Max Koch (1859-1930). Er errichtete es nach seiner Pensionierung Mitte der 1920er Jahre. Es erinnert mit dunklen Holzleisten und weißen Fenstern an Skandinavien. Koch war ein ungemein vielseitiger und prominenter Maler. Seine Werke, vor allem Monumentalgemälde und Portraits, waren

**FÜR SIE IN KLADOW**  
Praxis für Logopädie

**LOGOPÄDIE** [logopɛ'di:]  
**FRIEDEBOLD** ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und  
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-  
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

weltweit gefragt. Ihm verblieben in Sacrow nur wenige Jahre. Seinen Witwe verkaufte das Haus 1935 an den Hauptgeschäftsführer des Spitzenverbandes der Chemischen Industrie, Dr. Claus Ungewitter. Er wurde nach 1945 von den Russen verschleppt. Das Haus ist nahezu vollständig im Vorkriegszustand erhalten. Es hat öfter dem Fernsehen gedient, unter anderem in den 1990er Jahren dem Fernseharzt Dr. Sommerfeld, wenn er aus seiner Praxis am Bülowbogen zur Erholung nach Sacrow fuhr.

Unsere Wanderung näherte sich dem Ende, als wir in die Straße Am Hämphorn einbogen. Der Straßename deutet am ehesten wohl auf Gekrümmtes hin (Hamen gleich Angelhaken) und umschreibt damit die landschaftliche Eigenart des Geländes. Hier fallen vor allen zwei Villen in den Blick. Sie sind etwa zur selben Zeit entstanden, nachdem der Kaufmann Karl Berend das Gelände 1928 erworben hatte. Die frühere Nutzung des Hämphorns zum Zwecke der Luftfahrt hatte sich wahrscheinlich durch die Auflagen des Versailler Vertrages erledigt.

Als erstes schauten wir uns mit Rainer Nitsch den Bau am Hämphorn Nr. 3 an, der als „Villa Dohnanyi“ zu den bedeutendsten Sacrower Häusern zählt. Mit zwei Stockwerken und einem ausgebauten Souterrain wirkt es eher wie ein städtisches Wohnhaus

**Haus und Wohnungsservice**  
Urlaubsservice / Homesitting

[www.haushaltsdienst-krieger.de](http://www.haushaltsdienst-krieger.de)



Ritterfelddamm 121a  
14089 Berlin-Kladow  
Fax: 030/36802710

 **030 / 36802712**

**HAUSHALTSDIENST KRIEGER**

mit teilgewerblicher Nutzung als eine ländliche Villa. Der Namensgeber wohnte dort seit 1942. Wenige Zeit später wurde er inhaftiert und gegen Ende des 2. Weltkrieges als Widerstandskämpfer standrechtlich und grausam hingerichtet.

Am Endes der Straße Am Hämphorn Nr. 5 steht ein nahezu verfallenes Haus. Es ist ein rot verklinkerter Baukörper mit einer amerikanischen anmutenden breiten Betondecke.

## Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

**Flughafentransfer-Wolf.de**

**oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter**  
030 367 05 418 oder 0172 308 75 73  
oder per Telefax unter 030 367 05 419  
oder per E-Mail unter [wolf.lobo@yahoo.de](mailto:wolf.lobo@yahoo.de)

**Reiseservice-Wolf.de**

**Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf**  
Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

**KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN****A N W A L T S S O Z I E T Ä T****MIKE KUKE-HARTWIG****Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker ■ Mediator

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

**MARTIN ZIMMERMANN****Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Grundstücksrecht

**HEIKO FILLBRANDT****Rechtsanwalt**

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht

**TANJA BEDRUNA****Rechtsanwältin**

- Familienrecht
- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug
- Allgemeines Zivilrecht

- 
- Kladower Damm 366 A
  - 14089 Berlin (Cladow Center)
  - www.khz-berlin.de
  - Telefon 36 43 33 20
  - Telefax 36 43 33 22
  - kanzlei@khz-berlin.de

Man muss es wegen seiner Ausführung als auch seiner exzeptionellen Lage zwischen den Wassern bewundern. Der Architekt Moritz Ernst Lesser (Schüler von Alfred Wessel, der auch für Wertheim baute) hatte es 1930 an den Ufa-Regisseur, der sich Erik Charell (1894-1974) nannte, verkauft. Er wurde ab März 1933 drangsaliert und musste 1937 letztlich in die USA flüchten. Der junge Ufa-Star Jenny Jugo (1904-2001) übernahm das Haus von Charell, mit dem sie offenbar befreundet war. Sie wurde auch privat bei Hitler und Göbbels empfangen und war wohl mit Magda Göbbels befreundet, die gelegentlich mit dem Motorboot von Schwanenwerder vorbeikam. Sie war mit 80 000 Reichsmark pro Film eine der bestbezahltesten Schauspielerinnen ihrer Zeit. Bis in die 1990er Jahre wurde es u. a. als Kinderheim genutzt, dann restituiert und dümmert nun vor sich hin.

Die Wandergruppe löste sich dann beschwingt und gleichzeitig irritiert auf. Die Eindrücke waren vielfältig, aber teilweise verstörend. Leider ist manches kluge Wort durch Verkehrslärm auf der Kladower Straße untergegangen. Hier sind akustische Verbesserungen mithilfe eines tragbaren Mikrofons angezeigt.

*Eike-Eckehard Baring*

## Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

# Debeka

Versichern Bausparen

## Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

## Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie  
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

# Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6  
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55

Telefax (0 30) 365 70 70



Reg. Nr. 14 110 141 142

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr



**Dr. med. Astrid Kohl**

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren  
Interdisziplinäre Schmerzmedizin M.Sc., Sinologin M.A.

## **Praxistag 10. September 2016**

– Programm –

- 10.00 – 11.00 Uhr **Ein klarer Blick auf den Darm - Bilder aus unserem Inneren**  
**Der Darm aus der Sicht des Chirurgen**  
P.D. Dr. Robert Pfitzmann, Chefarzt DRK Klinikum Mitte, Chirurgie
- 11.00 – 12.00 Uhr **Was gibt es zu beachten in Diagnostik und Therapie ?**  
**Der Darm aus der Sicht des Internisten – Schwerpunkt Darmentzündungen**  
Dr. Ulrich Kleinau, Chefarzt DRK Klinikum Mitte, Gastroenterologie
- 12.00 - 13.00 Uhr Pause und Imbiss
- 13.00 - 14.00 Uhr **Faszination Darmflora – Einführung in das Geheimnis der Darm-Mikrobiota**  
Dr. med. vet. Andreas Rüffer, Leiter des Labors Enterosan Diskussion
- 14.00 – 15.00 Uhr **Der Darm und das Immunsystem – eine lebenswichtige enge Beziehung**  
Dr. Volker von Baehr, Immunologe und Laborarzt  
Institut für Medizinische Diagnostik, Berlin – Potsdam
- ca 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Nähere Informationen und Anmeldung über die Webseite

[www.dr-kohl.berlin](http://www.dr-kohl.berlin)

oder über unsere Anmeldung

Dr. med. Astrid Kohl Reichsstr. 12 - 14052 Berlin

Tel: 030 339 79 130 - Fax: 030 339 79 188

[praxis@dr-kohl.berlin](mailto:praxis@dr-kohl.berlin)

### **Vorankündigung Praxisseminar**

### **Nahrungsmittelunverträglichkeiten**

Gluten, Lactose, Fruktose, Histamin und andere Allergene -

Was gilt es zu beachten und zu wissen?

4.-6. November 2016





## Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager

Schwerpunkt Dermatologie

Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!

@ systematische Aufarbeitung von Allergien mit Ausschluss der Differentialdiagnosen

@ Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen

@ Erkennen von Sekundärinfektionen durch Zytologien vor Ort

@ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

### Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr

Mi 9 - 15 Uhr

### Offene Sprechzeiten

Mo - Fr 10 - 12 Uhr

Mo, Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr

Engelsfelde 1a

14624 Dallgow OT Seeburg

Telefon 033201 50811

Telefax 033201 50812

[www.kleintierpraxis-seeburg.de](http://www.kleintierpraxis-seeburg.de)

## German Wist

Installateurmeister

### Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29  
14089 Berlin (Kladow)

[www.firma-wist.de](http://www.firma-wist.de)

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

### Wir sind für Sie da:

- Kundendienst
- Individuelle Planung & Beratung
- Komplett-Sanierung
- Heizung & Sanitär
- Solaranlagen
- Wartung aller Heizungsanlagen
- Notdienst

schriftlichen Aufzeichnungen der Sage in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist weder von Jaczo noch vom Schildhorn und auch nicht von seiner Bekehrung zum Christentum die Rede.

Im Sommer 1911 veranstaltete die "Brandenburgia - Gesellschaft für Heimatkunde der Provinz Brandenburg zu Berlin" ein Festspiel mit dem Titel „Albrecht der Bär“ in Pichelswerder zu Ehren

des Herrscherhauses der Hohenzollern mit über 250 Mitwirkenden. Gilt doch der 12.07.1157, der Tag des Sieges Albrechts über Jaczo von Köpenick, als „Geburtstag“ der Mark Brandenburg.

1914 schließlich errichteten patriotische Preußen den Jaczo-Turm in der kleinen Schlucht nördlich von Gatow in der Wilhelmstadt, um den Ausgangspunkt der Havelüberquerung zu markieren.

Seit 2012 soll an jedem zweiten Sonntag im Juni ein Jaczo-Fest mit einem Wettschwimmen auf der 750 Meter langen Strecke stattfinden, die angeblich Jaczo von Köpenick mit seinem Pferd durchschwommen hat.

Der Mythos der Flucht und Bekehrung Jaczo von Köpenicks wirkt also bis in unsere Tage, genährt durch immer andere Fassungen der Sage und durch denkmalbewehrte Verortungen an Stellen, die die Flucht durch die Havel markieren.

Nun ist es an der Zeit, den tatsächlichen geschichtlichen Hintergrund offenzulegen, wie er sich aus den überlieferten zeitgeschichtlichen Dokumenten den historischen Forschern erschließt. Ich bereite Sie als Leser aber schon jetzt darauf vor, dass nicht



Festspiele „Albrecht der Bär“ 1911 in Pichelswerder

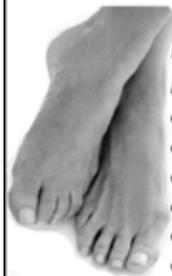
Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

alle Überlieferungen von allen Historikern eindeutig und einheitlich gedeutet werden. Es gibt also Widersprüche.

Der Fürst des wendischen Stammes der Heveller, Pribislav, der in der Feste Brandenburg ansässig war, trat mit seiner Frau

## Fußpflege bei Ihnen zu Hause

Genießen Sie das wohltuende Gefühl  
perfekt gepflegter Füße



**Ich behandle Ihre Füße  
mit viel Erfahrung:**

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

**Isabel Ramos de Kläke**

**Tel: 030/302 88 26**

**Mobil: 0171/ 915 65 25**



# Kremser-Immobilien



## "Sorglos durch Vertrauen"

**Aurelia Kremser**  
 ausgebildete und geprüfte IHK  
 Berlin Immobilienkauffrau  
 und Team  
 Mitglied IVD Maklerverband

### Verkauf und Vermietung

- \*Einfamilienhäuser
- \*Mehrfamilienhäuser
- \*Renditeobjekte
- \*Grundstücke
- \*Eigentumswohnungen

Sakrower Landstr. 10c  
 14089 Berlin- Kladow  
 Tel.:(030) 36 43 23 15  
 Mobil: 01 72 5990 554  
[info@kremser-immobilien.com](mailto:info@kremser-immobilien.com)  
[www.kremser-immobilien.com](http://www.kremser-immobilien.com)

**Ihr Ansprechpartner für Kladow Berlin und Umland**



**SCHNEIDER**  
 GartenBaumschule

# apfelfest

**08. und 09. Oktober 2016**

**12 bis 18 Uhr**

Verl. Uferpromenade 7-8  
 14089 Berlin

**Wir freuen uns auf Sie!**

Petrussa zum Christentum über. Pribislaw nannte sich nach seiner Taufe Heinrich. Er war mit dem Markgrafen Albrecht von Ballenstedt so eng befreundet, dass er etwa im Jahre 1130 dessen Sohn Otto die Zauche zum Patengeschenk machte. Darüber hinaus setzte er Albrecht als seinen Nachfolger und Erben als Fürst der Heveller ein. Als Pribislaw (Heinrich) 1142 starb, zog Albrecht sogleich mit einer wendisch-deutschen Besatzung in die Feste Brandenburg ein. Jaczo von Köpenick, ein Verwandter von Fürst Pribislaw, erhob allerdings ebenfalls Ansprüche auf das Erbe. Er vertrieb mit einer starken wendischen und polnischen Streitmacht Albrecht den Bären aus der Feste Brandenburg.

Albrecht fand unter anderem in dem Magdeburger Erzbischof Wichmann einen Verbündeten und konnte 1157 Brandenburg zurückerobern.

Die alles entscheidende Schlacht der wendischen und der deutschen Krieger am 12.07.1157 fand auf der Feldmark Groß Glienicke statt. Es kann sein, dass der Name Ritterfeld für ein Kladower Flurstück, auf dem heute einige Gärtnereien stehen, daher seinen Namen bekommen hat. Kuntzemüller nennt ausdrücklich die Enge zwischen Sacrower und Groß Glienicker See als letzten Durchschlupf für die eingekreisten Wenden. Der Anführer der Wenden, Jaczo, musste fliehen, nachdem seine Truppen vernichtend geschlagen waren.

Es heißt, dass Groß Glienicker Bauern in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder auf ihren Feldern Relikte, z. B. Pfeilspitzen, dieser Kämpfe gefunden haben. Dazu muss man wissen, dass die Groß Glienicker Feldmark bis 1945 das Gebiet der Siedlung Wochenend-West und der Landstadt Gatow mit einschloss.

Wir finden in den mündlichen Überliefe-



*Jaczo von Köpenick auf einer Münze*

*Quelle: [www.forst-grunewald.de](http://www.forst-grunewald.de)*

rungen und den schriftlichen Quellen sich widersprechende Angaben. So wird die Schlacht gegen Albrecht auch Pribislaw zugeschrieben und die Flucht über die Havel nördlich von Sacrow – das wäre ziemlich eindeutig das alte Cladow – angesiedelt. Da die enge Freundschaft zwischen Pribislaw und Albrecht mindestens bereits seit 1130 bestand und er 1142 verstarb, entbehrt die Angabe, dass Pribislaw der Gegner Albrechts in der Schlacht in Groß Glienicke gewesen sei, jeder Wahrscheinlichkeit.

In der ältesten Version der Sage von Jacob Paul von Gundling aus dem Jahr 1730 heißt es:

„Man hat Nachricht, daß es unweit Potsdam zwischen Marcgraf Albrechten und König Prebislaus zum Treffen gekommen, in welchem dieser geschlagen worden, daß er mit dem Pferd durch die Havel gesetzt, wie dann der Ort nicht weit von Sacro gezeiget wird, wo der Wendische König Prebislaus durch die Havel die Flucht genommen.“

Erst in der Fassung von Valentin Heinrich Schmidt im Jahre 1823 taucht der Aspekt auf, dass der „Wendekönig Pribislaw“



## Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

**Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.**

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

**Vertrauensmann  
Dirk Hagmeister**  
Tel. 030 3656430  
dirk.hagmeister@HUKvm.de  
Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin

**Vertrauensmann  
Sascha Bengler**  
Tel. 03322 210479  
sascha.bengler@HUKvm.de  
Kurpromenade 18, 14089 Berlin

**Vertrauensfrau  
Manuela Jahnke**  
Tel. 030 24618789  
manuela.jahnke@HUKvm.de  
Am Donnerberg 55, 14089 Berlin



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

schwor, sich dem Christentum zuzuwenden, wenn er die Flucht über die Havel überleben würde. Also von Jaczo noch keine Rede. Wohl aber die Verortung des Ereignisses auf die Landzunge Schildhorn.

Es wird vermutet, dass Adolph Friedrich Johann Riedel im Jahre 1831 zuerst die Übertragung auf Jaczo von Köpenick vorgenommen hat. 1843 übernahm Adalbert Kuhn diese Festschreibung, ließ aber wiederum den Christianisierungsgedanken weg. Allerdings taucht der in der von August Kopisch 1854 geschriebenen Fassung der Sage wieder auf.

Die Forschung deckte auf, dass es noch einen zweiten wendischen Fürsten mit dem Namen Pribislav gab, den Albrecht bekämpfte. Er war der Fürst des wendischen Stammes der Obotriten. Es ist also möglich, dass im Laufe der Jahrhunderte eine Vermischung von historischen Gegebenheiten erfolgte, zumal ja der Zugang zu schriftlichen Quellen mit großen Schwierigkeiten verbunden war.

Dazu kam die begründete Vermutung, dass Jaczo von Köpenick bereits von Geburt



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg  
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499  
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

[www.novavita.com](http://www.novavita.com)

an Christ war, der Bekehrungsaspekt also rein propagandistischen Effekt haben konnte. Außerdem kam dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. diese Version sehr gelegen, da er Interesse hatte, Staat und Kirche wieder auszusöhnen, nachdem sein Vater in heftigem Streit vor allem mit der katholischen Kirche lag. In diesem Sinne war die Errichtung der Schildhornsäule mit dem Kreuz auf der Spitze eine

Demonstration seines guten Willens.

Es erscheint viel wahrscheinlicher, dass Jaczo von Köpenick nach der verlorenen Schlacht auf den Groß Glienicker Feldern bei seiner Flucht den direkten Weg zur Havel genommen hat, zumal auf der Halbinsel Schwemmhorn damals eine wendische Ansiedlung stand, wie Ausgrabungen ergeben haben. Von dort aus liegt die Pfaueninsel nur etwa 80 Meter entfernt und nicht 750 Meter wie nördlich von Gatow.

Fassen wir zusammen:

⇒ Die Schlacht zwischen den Streitkräften von Albrecht dem Bären und Jaczo von Köpenick fand auf der Feldmark von Groß Glienicke statt.

## Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!  
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18  
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

- ⇒ Jaczo von Köpenick konnte seinen Verfolgern entfliehen, denn seine spätere Anwesenheit auf seinem Anwesen in Köpenick ist durch Münzen mit seinem Konterfei bezeugt.
- ⇒ Seine angebliche Bekehrung zum Christentum ist späteres Beiwerk zu der Sage, denn er war aller Wahrscheinlichkeit nach bereits getaufter Christ, wie auch die christlichen Symbole auf den von ihm geprägten Münzen erweisen.
- ⇒ Es liegt nahe, seine Flucht über die Havel von der Kladower Halbinsel Schwemmhorn zur Pfaueninsel anzunehmen.

Wie bei allen Sagen, spielen also die zeitgebundenen Interessen bei der Konstruktion eine große Rolle.

*Rainer Nitsch*

### **Quellen:**

Grundling, Jacob Paul von: Leben und Taten Markgrafs Albrecht d. Bären, 1730.

Jung, Wilhelm: Märkische Sagen. A. Daehler Alfa-Druck, Graphische Kunstwerkstätten und Verlag, Stuttgart/ Berlin. O.J.

Klöden, Karl Friedrich von: Ueber die Entstehung, das Alter und die früheste Geschichte der Städte Berlin und Kölln, 1839.

König, Eberhard: Albrecht der Bär, Ein brandenburgisches Festspiel. Aufgeführt an der geschichtlichen Stätte auf dem Pichelswerder bei Spandau im Sommer 1911. Zweite Auflage verlegt bei Erich Matthes, Leipzig und Hartenstein im Erzgebirge 1920

Kuhn, Franz Felix Adalbert: Märkische Sagen und Märchen, Berlin 1843

Kuntzemüller, Otto: Stadt und Festung

Spandau von Entstehung der Stadt bis zur Gegenwart bearbeitet von Dr. Otto Kuntzemüller. Mit einem Geleitwort und Nachtrag von Oberbürgermeister i.R., Geheimer Regierungsrat Friedrich Koeltze. Druck und Verlag Alfred Dreger, Berlin-Spandau 1928. Unveränderter Nachdruck arani-Verlag, Berlin 1978

Ludat, Herbert: Legenden um Jaxa von Köpenick, Verlag von S. Hirzel in Leipzig 1936

Pomplun, Kurt: Berlins alte Sagen – Erstausgabe 1964.

Rabe, M. Friedrich: Jaczo von Copnic, Berlin 1856

Reinhard, Karl von: Sagen und Märchen aus Potsdam's Vorzeit. Gesammelt von Karl v. Reinhard, mit Ergänzungen von Wilhelm Riehl. Dritte Auflage. Potsdam, Verlag von J. Rentel, 1869. Reprintverlag Leipzig, Potsdam 1989.

Riedel, Adolph Friedrich Johann: Die Mark Brandenburg im Jahre 1250, Erster Theil: Beschreibung der einzelnen Provinzen der Mark Brandenburg, Berlin bei Ferdinand Dümmler 1831

Schwartz, W. Gymnasial-Director: in: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Potsdams, Theil IV, 1868.

Sello, Georg: Potsdam und Sans-Souci, Breslau 1888.

Trinius, August: Altdeutschland in Wort und Bild. Eine malerische Schilderung der deutschen Heimat. Dritter Band mit 68 Illustrationen. Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung, Berlin 1894.

Schmidt, Valentin Heinrich: Über die Erwerbung der Mark Brandenburg durch Albrecht den Bären, Berlin 1823.

# Patientenseminar

## für Menschen, die an chronischen Schmerzen leiden.

Lernen Sie verschiedene Möglichkeiten der Schmerztherapie und Schmerzbewältigung kennen und probieren Sie neue Wege aus. Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten begleiten Sie.

Datum	Zeit: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Zeit: 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr
1.9.	<b>Wie entsteht chronischer Schmerz?</b> <i>Gibt es eine wissenschaftliche Erklärung?</i> Dr.med. Philipp Stachwitz Arzt für Anästhesie – spezielle Schmerztherapie	<b>Medizinisches Qigong</b> <i>Ein fernöstliches Verfahren zur Entspannung.</i> Gabriele Schröder Heilpraktikerin Psychotherapie, Dipl. Sportlehrerin
8.9.	<b>Schmerz und Psychotherapie</b> <i>Kann ich über die Psyche meinen Schmerz beeinflussen?</i> Dr.med. Jörg Barnstedt Arzt für Anästhesie – spezielle Schmerztherapie	<b>Achtsamkeit</b> <i>Ist Achtsamkeit hilfreich gegen chronischen Schmerz?</i> Constanze Meyer Dipl. Psychologin/ Psychotherapeutin
15.9.	<b>Beckenbodentraining/ Canticica</b> <i>Effektive Hilfe bei Rücken- und Gelenkschmerz durch kleinste Bewegungen.</i> Anja Gilles Körpertherapeutin und Heilpraktikerin	<b>Meditation- Atem- Frequenzveränderung</b> <i>Verändert sich Ihre Frequenz, verändert sich Ihr Leben.</i> Diana Schepmann Frequenz Coaching, Yoga-& Pilates Lehrerin
22.9.	<b>Anthroposophische Schmerztherapie</b> <i>Eine sinnvolle Ergänzung der Schulmedizin.</i> Dr. med. Roswitha Beckmann Ärztin für Anästhesie – spezielle Schmerztherapie	<b>Anthroposophische Kunsttherapie</b> <i>Steigert Kunsttherapie das seelische Wohlbefinden?</i> Cordula Schwarz Kunsttherapeutin
29.9.	<b>Eurythmie</b> <i>Sanfte Bewegung zur Harmonie von Körper und Seele.</i> Ingrid Schweitzer Eurythmistin	<b>Heilsame Kommunikation</b> <i>Fördert Empathie die Heilung?</i> Manuela Jeske Heilpraktikerin & Mediatorin
6.10.	<b>Medikamentöse Schmerztherapie</b> <i>Schmerzmedikation sinnvoll eingesetzt. bis 18.00 Uhr!</i> Dr.med. Michael Schenk Arzt für Anästhesie – spezielle Schmerztherapie	<b>Vorstellung der Selbsthilfegruppe Schmerzlos e.V. am GKH Havelhöhe</b> <i>Gemeinsam statt einsam.</i> Ab 18.00 Uhr! Martina Wegner Ansprechpartnerin der Selbsthilfegruppe

Informationen und Eintrittskarten erhalten Sie in der

## Schmerzambulanz Havelhöhe

**Dr. med. Michael Schenk, Dr. med. Jörg Barnstedt,  
Dr. med. Roswitha Beckmann, Dr. med. Philipp Stachwitz**

Ärzte für Anästhesiologie und spezielle Schmerztherapie

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

Tel. 030 365 01 454, Fax 030 365 01 410

Email: [beckmann@schmerztherapie-havelhoehe.de](mailto:beckmann@schmerztherapie-havelhoehe.de)

*Eine Spende von 20.- Euro wird erbeten.*



Dr. Matthias Deumer  
Zahnarzt · Oralchirurg

 **030-333 69 53**

**Sprechzeiten:**

Mo + Mi: 9:00 - 18:30 Uhr

Di + Do: 9:00 - 19:00 Uhr

Fr: 9:00 - 14:00 Uhr

Sa: nach Vereinbarung

**Implantologie**  
**Oralchirurgie**  
**3D-Röntgen**  
**Prophylaxe**  
**Parodontologie**  
**Laserbehandlung**

**Anschrift:** Kladower Damm 366 · 14089 Berlin-Spandau [Kladow]  
im Cladow-Center mit Parkplätzen vor der Praxis · Busse: X34, 134, 135  
**E-Mail:** praxis@dr-deumer.de · **Internet:** www.dr-deumer.de.



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



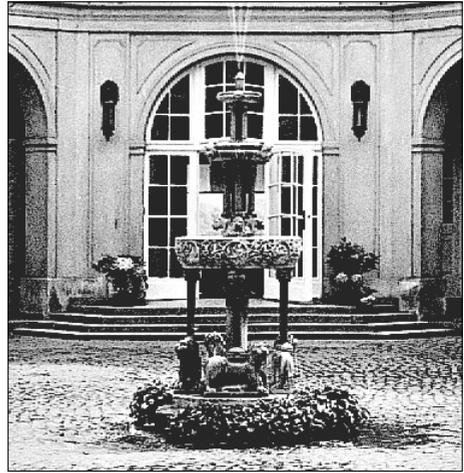
**333 40 46**

## Es steht fest: Der Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden kommt zurück nach Kladow

Am 14. Juni 2016 fand auf Initiative des Spandauer Bezirksbürgermeisters Helmut Kleebank ein Gespräch über den venezianischen Brunnen von Schloss Brüningslinden im Büro des Bezirksbürgermeisters von Charlottenburg/Wilmersdorf Reinhard Naumann statt. Neben den beiden Bezirksbürgermeistern nahmen an dem Gespräch auch die Stadträtin für Bürgerdienste, Weiterbildung, Kultur, Hochbau und Immobilien Dagmar König und vom Kladower Forum die beiden Vorsitzenden Rainer Nitsch und Horst Pessel teil.

Es wurde festgestellt, dass nach dem eindeutigen Votum der Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg/Wilmersdorf der Brunnen nunmehr in die Obhut des Bezirks Spandau übergeben werden kann. Auch die Bedenken, dass bei der Schenkung des Brunnens durch die Berliner Bank 1988 Auflagen erteilt wurden, konnten ausgeräumt werden.

Zur Zeit lagert der Brunnen demontiert und eingepackt im Keller des Rathauses Wilmersdorf. Das Gebäude wird nach Fusion der beiden Bezirke Charlottenburg und Wilmersdorf nicht mehr benötigt und



*Der venezianische Löwenbrunnen im Innenhof von Schloss Brüningslinden in Kladow*

*Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv  
Werkstatt Geschichte*

ist bereits an die BIM, die Berliner Immobilienmanagement GmbH, abgegeben worden, die als 100prozentige Tochtergesellschaft des Landes Berlin alle Liegenschaften des Landes verwaltet und betreut. Um Zugang zu dem Gebäude und zu dem in ihm lagernden Brunnen zu bekommen, übernahm es Dagmar König, mit der BIM



Mediationsbüro  
BERLIN

### Mediator für Spandaus Süden

Sie suchen Unterstützung bei einem Konflikt?

Wir vom Mediationsbüro Berlin finden mit Ihnen

Lösungen bei Streitigkeiten in der Familie, im Beruf und in der Nachbarschaft. Kontaktieren Sie: Burkhard Schröder

Tel.: 030 64 49 11 38 - Mail: [info@mediationsbuero-Berlin.de](mailto:info@mediationsbuero-Berlin.de)

Webseite: [www.mediationsbuero-berlin.de](http://www.mediationsbuero-berlin.de)

Adresse: Gößweinsteiner Gang 49a in 14089 Berlin

Kontakt aufzunehmen. Inzwischen haben wir die Gewissheit, dass der Brunnen nicht mit dem Gebäude der BIM überantwortet wurde, weil er nicht mit dem Haus fest verbunden ist.

Ein Besichtigungstermin ist bereits ausgemacht. Wir vom Kladower Forum wollen versuchen, dass bei dieser Besichtigung schon ein Vertreter der Firma mit dabei ist, die den Transport nach Kladow übernehmen wird. Wir sind dankbar, dass sich dazu durch Vermittlung von Bernhard Neumann die Firma Bonava (ehemals NCC – siehe auch [www.bonava.de](http://www.bonava.de)) bereit erklärt hat, die sich demnächst um die Bebauung des an den Golfplatz angrenzenden Areals mit Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Bungalows im sog. Parkviertel Kladow kümmern wird.

Es erscheint sinnvoll, die Einzelteile bereits am Ort der späteren Aufstellung zu lagern, auszupacken und durch einen Restaurator die evtl. vorhandenen Schäden zu begutachten und ggf. zu beseitigen. Bei einer Zwischenlagerung bestünde die Gefahr durch zusätzliche Transporte weitere Schäden zu verursachen.



Der zerlegte und z. T. verpackte Löwenbrunnen im Keller des Rathauses Wilmersdorf

Foto: Rainer Nitsch

Auch der Kladower Architekt Jörg-Andreas Sausel wird bei der Erstbesichtigung dabei sein. Er hat sich bereit erklärt, uns bei der Herstellung des Fundamentes des Brunnens, den Installationen und dem Aufbau zu unterstützen.

Auf bezirklicher Ebene wird es nun darum gehen, zunächst dem Bezirksamt Charlottenburg/Wilmersdorf die Bereitschaft schriftlich anzuzeigen, den Brunnen zu übernehmen. Dann wird der Rechtsexperte des Bezirksamtes Spandau klären, in welcher juristisch möglichen Form der Brunnen dem Kladower Forum übereignet werden kann.

Das alles braucht seine Zeit. Wir sind dennoch zuversichtlich, dass der Brunnen wie vorgesehen zu Kladows 750-Jahrfeier im Jahre 2017 feierlich eingeweiht werden kann.

Wenn Sie dieses Heft der Treffpunkte in Händen halten, werden einige der hier aufgeworfenen Fragen bereits geklärt sein. Zwischen dem Anfertigen des Layouts und dem Verteilen liegen immerhin sechs Wochen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Die Aktion Rückholung des Löwenbrunnens von Schloss Brüningslinden nach Kladow ist auch mit Kosten verbunden, die

**Boulevard-Treffpunkt Nr.1**  
**Schreibwaren**  
**Jutta Neumann !**  
**hat einfach alles !**

**Faxservice u. Fotokopien bis A 3**  
**Anfertigung von Stempeln**  
**Geschenkverpackungen vom**  
**Luftballon bis zum Gasballon**  
**Langnese Eis u. Super-Naschtüten**

**unicef** Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65  
 14089 Berlin  
 FAX + Telefon.: 36 80 13 33



# NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH  
Egelpfuhlstraße 44  
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80  
(030) 311 62 10 90  
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de  
info@noackkube.de

**Wir lassen keine Wünsche offen ...**

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



**Wir beraten Sie gern!**

**311 62 10 70**

## **PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN**

**Dr. med. Gertrud Schäfer**

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

**PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)**

**Dr. med. Michael Schäfer**

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

**Leistungsspektrum der Praxis**

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

**Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:**

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: [praxis-schaefer@telemed.de](mailto:praxis-schaefer@telemed.de), [www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer](http://www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer)

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

**Alle Kassen und private Behandlungen**

wir nur mit Hilfe von Spenden der Kladower Bevölkerung aufbringen können. Tragen Sie bitte mit Ihrer Spende zum Gelingen dieses anspruchsvollen Vorhabens bei. Abzugsfähige Spendenbescheinigungen können auf Anforderung ausgestellt werden.

Eine ganz besondere Aktion hat sich Dr. Hans-Michael Manitz zu seinem Geburtstag ausgedacht. Er bat seine Gäste, auf die Überreichung von Geschenken an ihn zu verzichten und stattdessen einen Betrag auf das Sonderkonto des Kladower Forum mit dem Vermerk „Löwenbrunnen“ zu überweisen. Das ist geschehen und wir konnten einen namhaften Betrag registrieren. Wir sind Dr. Manitz sehr dankbar für diese Initiative.

Schon zu Zeiten, als die Rückholung des Brunnens noch mehr Wunsch als Wirklichkeit war, bat Gudrun Seifert von der Gruppe Schönes Kladow darum, bei der Beerdigung ihres Mannes auf Blumen zu verzichten

und dafür eine Spende für den Brunnen auf das Konto des Kladower Forum einzuzahlen. Damit entstand ein erster finanzieller Grundstock für diese Aktion. Es war Karin Schwalbe, die auf unserem Sommerfest am 18.07.2015 den Bezirksbürgermeister Kleebank mit der Frage konfrontierte, was denn nun mit dem Brunnen sei. Wer dabei war, weiß, dass damals noch vor allem wegen der ungeklärten Standortfrage die Bereitschaft, unsere Aktion zu unterstützen, nicht sehr groß war. Das hat sich nun zu unseren Gunsten gewendet. Karin Schwalbe hat mit ihrer Frage einen zu dem damaligen Zeitpunkt wichtigen Impuls gegeben. Auch dafür sind wir ihr dankbar.

Die Daten zu unserem Sonderkonto „Kladow 750 Jahre“ finden Sie u. a. auf der zweiten Seite der Treffpunkte. Fügen Sie bitte das Stichwort „Brunnen“ hinzu, wenn Sie gezielt diese Aktion unterstützen wollen.

*Rainer Nitsch*

## Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.  
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

**Körper, Geist und Seele**

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

### Weitere Information:

Gabriele Schröder  
Gößweinsteiner Gang 49 a  
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

## Der Schiffsgaben in Sacrow ist Geschichte

Während unserer letzten Dorfgeschichtlichen Wanderung im April 2016 mussten wir gemeinsam mit unseren zahlreichen Besuchern feststellen, dass der Schiffsgaben in Sacrow, die Verbindung zwischen Sacrower See und Havel, nunmehr Geschichte ist. Bis ca. 1950 spielte er eine wichtige Rolle für unsere Verkehrswege und für den Wasserkreislauf in unserer Region.

Jedoch zurück zum Ursprung. Bei dem ganz großen Klimawechsel, dem Rückgang der Eiszeit, hat sich auch unsere Landschaft westlich der Havel geformt. Durch die schmelzenden Eisbrocken entstand eine Endmoräne, die einst ihre Quellen südlich von Seeburg hatte. Diese Quellen bildeten einen Graben, der in südlicher Richtung durch mehrere Teiche, den Groß Glienicker See, den Sacrower See und schließlich durch den Schiffsgaben in die Havel floss.

Einige weitere Quellen, die Schneeschmelze im Frühjahr und auch der Regen ließen so ein sprudelndes Flüsschen entstehen, das durch seine ständige Bewegung regelmäßig Sauerstoff aufnahm und sich somit erneuerte. Jahrhundertlang wussten unsere Vorfahren diese Kostbarkeit zu schätzen. So wurde dieser Graben gepflegt und bei Bedarf auch immer wieder neu ausgeschachtet.

Diese Arbeit wurde von Bauern und Viehzüchtern verrichtet, die dort ihre Tiere zur Tränke führten. Auch Jäger waren am Erhalt der Wasserrinne interessiert, konnten sie doch dort das Wild gut beobachten. Im heutigen Gut Groß Glienicke, wo sich schon sehr früh slawische Ansiedlungen befanden, profitierten natürlich Mensch und Tier von der wunderbaren Wasserlandschaft. Hier legte man später noch zusätzlich einen malerischen Teich an. Die beiden Seen,



*Schilfernte auf dem Sacrower See 1936 Fischermeister  
Georg Kimmer* *Quelle: Hanne Ritter*

verbunden durch einen weiteren Graben, waren somit Fließgewässer. Weitere Quellen regten den Wasserfluss immer wieder neu an. Auch dieser Graben wurde ständig neu ausgeschachtet, damit die damals noch zahlreichen Fische besser zu ihren angestammten Laichplätzen fanden. Ihre Laichplätze waren Wiesen, die im Frühjahr regelmäßig überflutet wurden – z. B. die Halbinsel und das Moorloch am Groß Glienicker See oder die nördliche Bucht am Sacrower See.

Heute kaum vorstellbar: Aber man konnte

die mit sich beschäftigten Fische mit der Hand fangen. Danach erfreuten sich die Frösche in der feuchten Landschaft. Diese wiederum wurden von den Störchen, die von den Bauernhöfen über den See geflogen kamen, heiß begehrt.

Bis vor etwa 200 Jahren befand sich südlich des Groß-Glienicker Sees eine gut florierende Ziegelei. „Glienicke“ heißt in slawischer Sprache Ton/Lehm

und somit bedeutet der Name Groß Glienicke „viel Ton“. Hier war die Erde besonders tonhaltig und so gründete man neben dem Graben die „Fabrik“, in der Ziegel geformt und gebrannt wurden. Am Sacrower See hat man sie auf Flöße verladen und auf dem Wasserweg durch den Schiffsgaben nach Potsdam, Spandau und sogar Berlin gebracht.

Ein plötzlicher Grundwassereinbruch, wie eine Fontäne, soll zu einer Katastrophe geführt haben. Die gesamte Anlage ist zu einem Teich vollgelaufen, dem heutigen Karpfenteich. Die Überlieferung sagt, dass alle Maschinen und der Brennofen sollen sich noch am Grund des Teiches befinden. Bis 1961 war noch ein Gebäude oberhalb des Grabens vorhanden. Darin befanden sich ursprünglich der Pferdestall, das Klo und die Werkstatt. Sämtliche Wege bis hinunter zu den Seen waren noch lange mit schwarzer Schlacke befestigt.

Am Sacrower See hatte der deutsche Kaiser sich den Jägerhof bauen lassen, um hier ungestörte Wochenenden mit seiner Familie und nur wenigem Gefolge verbringen zu können. Von Potsdam kam man



*An der Staatlichen Fischerei-Lehranstalt Sacrower See (Jägerhof)*

*Quelle: Hanne Ritter*

mit Schiffen zur Heilandskirche, ließ sich dort segnen und fuhr dann damals wirklich durch den schiffbaren Graben und über den See zum Zielort Jägerhof. Hier gab es eigenes Personal und einen Haus- und Hofmeister, der gleichzeitig Fischermeister und Hundezüchter war, der den ganzen Betrieb leitete.

Mit seiner Jagdgesellschaft kam der Kaiser natürlich zu Pferde durch den Wald geritten, nur das erforderliche Gepäck wurde auf Schlitten angeliefert. Nach dem 1. Weltkrieg übernahm das Fischereiamt in Friedrichshagen am Müggelsee die Verwaltung und machte aus dem Jägerhof, auch wegen des besonders sauberen Wassers, die Versuchsanstalt für Fischerei. Nach jedem großen Fischzug kamen die Herren vom Amt mit ihren Schiffen durch den Kanal angesegelt. Sie holten die reiche Beute ab, um damit die Märkte in der Hauptstadt zu versorgen. Einmal in der Woche jedoch wurden auch Fische an die Groß Glienicker und Kladower Bevölkerung verkauft.

Der Schiffsgaben teilte die kleine Siedlung Sacrow in zwei Teile und so musste eine Brücke her. Sehr gut überlegt entschied man sich für eine Zugbrücke, um den Schiffen



**. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .**

*Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.*

**Genießen Sie etwas ganz Besonderes:  
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom  
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!**

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

## Edle Hölzer mit schönen Oberflächen



**Tischlerei Weidlich**

*Individuelle Einzelanfertigungen  
vom Tischler aus Kladow  
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

**Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale**

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

*Kladow:*

**fon 365 09 370**

*Werkstatt*

**fon 500 14 117**

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15  
10589 Berlin-Charlottenburg  
mail@tischlerei-weidlich.de

**www.tischlerei-weidlich.de**  
*für Individualisten und Querdenker*





- **Wartung aller Heizungs- und Solaranlagen**
- **Ausführungen und Reparaturen  
sämtlicher Gas-, Öl- und Wasseranlagen**
- **Badsanierung**
- **Bauaustrocknung bei Wasserschäden**



AQA Perla von BWT



VITODENS 333F von Viessmann

**Notdienst /Kundendienst Tel. 0172-787 56 20**

Stephan Bahr · Meisterbetrieb  
Schwabinger Weg 6, 14089 Berlin  
Tel. 030-365 18 51 Fax 030-365 17 89  
[www.sanitaer-bahr.de](http://www.sanitaer-bahr.de)

verkehr weiter aufrecht erhalten zu können. Es gab einen Brückenwärter, der nach Bedarf oder vielleicht auch zu bestimmten Zeiten diese wohldurchdachte Konstruktion anhub oder wieder senkte. Als später Peter Josef Lenné den Schlosspark gestaltete, ließ er als Sichtachse zur Pfaueninsel die reparaturanfällige Holzbrücke durch eine wunderschöne hohe Rundbogenbrücke ersetzen. Gleichzeitig musste natürlich das Ufer erhöht und der Graben

noch tiefer ausgehoben werden, damit der Schiffsverkehr weiter funktionieren konnte. Ab den 1920er Jahren hatten die Segler und Paddler den Sacrower See als Naherholungsgebiet entdeckt. Die Einbahnstraße Schiffsgaben musste einen extra Zeitplan bekommen, sowohl für die Fahrt zum See als auch zurück zur Havel.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges sind durch fortschreitende Industrialisierung, aber besonders durch politische Teilungen unserer Landschaft die natürlichen Werte und Errungenschaften dieser Endmoräne verloren gegangen. Schon während der Bodenreform in der DDR wurden die Gräben für eine großflächige landwirtschaftliche Nutzung zugeschüttet. Im Gut Groß Glienicke und am Krampnitzer Weg bildete der Graben die Grenze, der sich ab 1952 keine Privatperson ohne Erlaubnis mehr nähern durfte. Als später 1961 die Mauer errichtet wurde, hat man dort auf dem breiten Mauerstreifen alles abgerissen und plantiert. Der Graben wurde teilweise zugeschüttet. Später 1989/90 war der Zufluss zu den Seen überhaupt kein Thema mehr, im Gegenteil,



*Fischerkahn im Schiffsgaben zwischen Sacrower See und Havel*

*Quelle: Hanne Ritter*

mit den Mauerresten füllte man die noch verbliebenen Löcher auf.

Die Brücke über den Schiffsgaben in Sacrow hat man beim Mauerbau einfach eingestürzt und auf den Trümmern die jetzige Brücke errichtet. Heute ist der Schiffsgaben eine traurige, oft stark riechende Pfütze, denn auch der Ausgang zum See wurde vor einiger Zeit vom Fischereiamt geschlossen. In der Hoffnung, dass die zwei Seen noch für die Zukunft weiter gut erhalten bleiben, müssen wir feststellen: Die Endmoräne einschließlich des Schiffsgabens ist Geschichte.

*Hanne Ritter*



PRAXIS FÜR  
**OSTEOPATHIE**

rita barz Osteopathin  
Heilpraktikerin  
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37

[www.osteopathie-barz.de](http://www.osteopathie-barz.de)

Ritterfelddamm 217, 14089 Berlin

## Die Gründung Kladow's Neue Thesen aufgetaucht

Für das nächste Jahr wird die 750-Jahr-Feier Kladow's geplant. Die umfassenden und vielfältigen Vorbereitungen durch den Beirat, durch Vereine, Institutionen und viele Einzelpersonen sind sehr weit gediehen; die Vorfreude auf das, was uns erwartet, ist groß.

Da kommt es sehr ungelegen, wenn wir zum jetzigen Zeitpunkt auf zwei Texte stoßen, durch die einige zentrale Grundlagen für das Jubiläum grundsätzlich in Frage gestellt werden. Weil wir uns aber der historischen Wahrheit verpflichtet fühlen, werden wir den Kladowern den wesentlichen Inhalt dieser Texte nicht vorenthalten.

In einem „Berlin-Lexikon“ aus dem Jahr 2003 heißt es über Kladow:

*"Eine Ortsbezeichnung, die 1267 entstanden sein soll, als sich Arnold von Bredow im Walddreieck zwischen dem Sacrower und Glienicker See sowie der Havel zuerst verritten hatte, dann aber auf Hildegard gestoßen war, nicht die von Bingen, sondern die aus Spandau vom Kloster der Benediktinerinnen. [...] Bredow beließ es*



*Kla do - Wappen von Bredow*

*Montage: Peter Streubel*

*bei der Frage, ob es da lang, wohin er mit dem Finger zeigte, wohl nach Sacrow ginge. „Kla do“, war die Antwort („Klar du“), und der Ritter beschloss, an dieser Stelle eine Siedlung zu errichten.“ [1]*

# buchhandlung

# kladow

Andreas Kuhnow  
Kladower Damm 386  
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37  
[www.buchhandlung-kladow.de](http://www.buchhandlung-kladow.de)

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher  
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,  
oft innerhalb eines Tages

In diesem Lexikon wird zwar das Jahr 1267 erwähnt, das den Bezugspunkt für die 750-Jahr-Feier bildet, aber darüber hinaus eine in dieser Form bisher nicht bekannte Beziehung zur mittelmärkischen Adelsfamilie der von Bredow hergestellt, deren zwei Hauptzweige ihre Stammsitze in Friesack bzw. in Bredow

(heute ein Ortsteil von Brieselang) hatten. Während in den gängigen alten Standardwerken über deutsche Adelsgeschlechter - wie z. B. in „Deutsche Grafen-Häuser der Gegenwart. In heraldischer, historischer und genealogischer Beziehung“ aus dem Jahr 1852 – Arnold von Bredow nicht genannt wird, ist in der Urkundensammlung des „Codex diplomaticus Brandenburgensis“ von 1856 ein Ritter „Arnoldus de Bredow“ als erster Gutsherr auf Bredow urkundlich aufgeführt [2] und mit ihm die direkte Stammreihe der von Bredows eröffnet. Weiterhin wird in dieser Urkundensammlung ein Zusammenhang zwischen Arnold von Bredow und Kladow aufgezeigt. [3] Eine Beziehung zwischen dem Spandauer Kloster der Benediktinerinnen und Kladow war uns zwar bisher schon bekannt, aber nicht in Verbindung mit seiner Gründung. Da in dem umfassenden Werk „Das Benediktinernonnenkloster St. Marien zu Spandau“ [4] an keiner Stelle eine Nonne oder Priorin namens Hildegard erwähnt wird, scheint es sich bei der Darstellung in dem Berlin-Lexikon um eine nette Legende zu handeln, die für uns den Vorteil bietet, dass wir für Kladow ein Wappen entwerfen könnten, in das Elemente aus dem Wappen der von Bredow (s. Abbildung) aufgenommen werden könnten. Der im Lexikon enthaltene Hinweis auf die Herkunft und die Bedeutung des Namens müsste spontan als Phantasterei



*Kla do - Friedrich der Große*

*Montage: Peter Streubel*

abgetan werden, gäbe es nicht eine zweite These zur Gründung Kladows, in der dieser Deutungsansatz ebenfalls enthalten ist. Vertreten wird diese These von Manfred Matuschewski, emeritierter Professor der 1973 gegründeten „Hochschule für Öffentliche Verwaltung Berlin,“ (HÖV), der als „führender deutscher Organisations- und Verwaltungssoziologe“ bezeichnet wird und sich leidenschaftlich für die Geschichte Berlins und seiner Umgebung interessiert. Matuschewski hat eine besondere, bereits Jahrzehnte bestehende Beziehung zu Kladow, da Freunde seiner Familie an der Sakrower



## Dr. med. Christian Handrock

Facharzt für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow



Ärztehaus Kladow  
Parnemannweg 15  
14098 Berlin-Kladow

Im Herzen Kladows gelegen, bieten wir Ihnen in unserer Praxis das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde.

Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!  
Ich freue mich auf Sie!

*Im Christian Handrock*

Tel.: (030) 365 10 44



www.ärztehaus-kladow.de

Landstraße in der Nähe des Temmeweges eine Laube und später ein Okal-Fertighaus besitzen, so dass die Matuschewskis sich häufig in Kladow aufhalten. Matuschewski vertritt die Auffassung:

*"Kladow. Der Name kommt daher, dass Friedrich der Große einmal hier gewesen ist, aber ihn niemand erkennt hat. Im Jahre 1751 ist das gewesen. Da fragt er einen Bauern, ob das hier der richtige Weg nach Potsdam sei. Antwortet der Bauer auf Plattdeutsch: >Kla, do.< Klar, du. Als hier später ein Dorf entsteht, ordnet der König, der sich sehr wohl an diese Begegnung erinnert, per >Ordre di Mufti< an, dass das Dorf Klado heißen soll. Später hängen sie dann noch ein w hinten dran; das steht für Kaiser Wilhelm." [5]*

Diese Ansicht und die damit verbundene Aussicht ist natürlich phantastisch, könnte man doch tatsächlich in einem noch zu entwickelnden Kladower Wappen eine Bezie-

hung zu Friedrich dem Großen herstellen. Spätestens an dieser Stelle wird die kritische Leserin möglicher Weise die Vermutung hegen, dass sich der Verfasser dieses Artikels das alles nur ausgedacht hat. Aber dem ist nicht so, ja, es muss sogar nachdrücklich betont werden, dass auch Professor Matuschewski sich dieses alles nicht ausgedacht hat, da er selbst nur erdacht ist - von Horst Bosetzky, vielen von Ihnen wahrscheinlich als Autor einer Vielzahl unter dem Pseudonym "-ky" veröffentlichter Kriminalromane bekannt. Neben seinen Krimis hat Bosetzky u. a. noch zehn umfangreiche Romane verfasst, in denen er autobiographische Elemente aus der Geschichte seiner Familie mit zeitgeschichtlichen Darstellungen verbindet und in denen Manfred Matuschewski z. T. eine zentrale Rolle spielt.

Wenn jetzt auch noch erwähnt wird, dass Herr Bosetzky Mitautor und -herausgeber des oben zitierten Berlin-Lexikons ist, in



**Nora**  
coiffeur  
DAMEN . HERREN . KINDER

Coiffeur Nora  
Alt-Gatow 48 (neben Netto). 14089 Berlin . (030) 22 32 72 21

dem bei allen dort aufgeführten Stichworten einzelne historische Fakten und Fiktion bunt gemischt werden, ist klar, warum in beiden "Quellen" eine fast gleichlautende Erklärung der Bedeutung des Namens geliefert wird.

Halten wir als Ergebnis unserer „Nachforschungen“ fest: Die Vorbereitungen für die 750-Jahr-Feier im nächsten Jahr können ungestört weitergehen, da die bisher vorliegenden Kenntnisse weiterhin Gültigkeit haben: Ab wann die ersten Menschen hier siedelten und wann das Dorf Kladow gegründet wurde, ist wie bei vielen anderen Orten auch nicht exakt zu bestimmen. Erstmalige Erwähnung fand es als "Clodow" in einer Urkunde aus dem Jahr 1267, in der sich der Ritter Arnold von Bredow verpflichtet, dem Spandauer Benediktinerinnen-Kloster bestimmte Abgaben zu schenken. Der Name Kladow stammt natürlich nicht aus dem Plattdeutschen, sondern aus dem Slawi-

schen und könnte eine Ableitung von dem Wort "Cloda" sein, was so viel wie Klotz, Balken oder Stamm bedeutet.

Eine letzte noch verbleibende Frage muss jeder für sich selbst beantworten: „Alles Kla dow?“

Peter Streubel

Quellen:

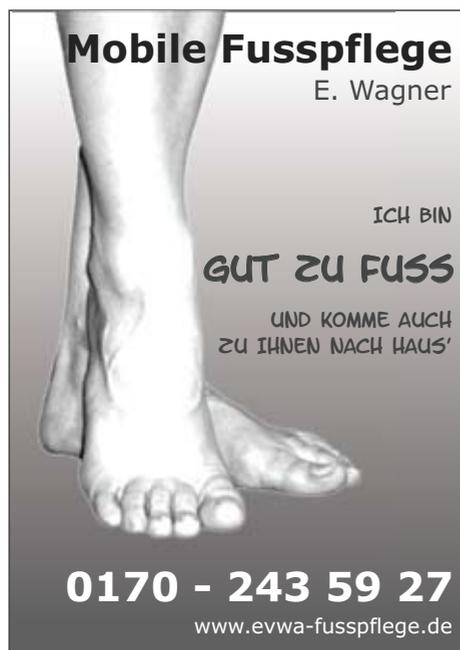
[1] Bosetzky, Horst; Eik, Jan, Das Berlin-Lexikon, München 2003, S. 122

[2] Adolph Friedrich Johann Riedel, Codex diplomaticus Brandenburgensis, Bd. 11. Berlin 1856, S. 3 f.

[3] Ebd., S. 7

[4] Pohl, Joachim, Das Benediktinerinnenkloster St. Marien zu Spandau und die kirchlichen Einrichtungen der Stadt Spandau im Mittelalter, Köln 1996 – (Veröffentlichungen aus den Archiven Preussischer Kulturbesitz: Beiheft 5)

[5] Bosetzky, Horst, Bratkartoffeln oder die Wege des Herrn, München 2010, S. 227



**Mobile Fusspflege**  
E. Wagner

ICH BIN  
**GUT ZU FUSS**  
UND KOMME AUCH  
ZU IHNEN NACH HAUS'

**0170 - 243 59 27**  
[www.evwa-fusspflege.de](http://www.evwa-fusspflege.de)



**ART-elier** NEU

Geschenk-  
und Design-  
ideen für Sie  
und Ihn

Ein erfolgreiches Konzept  
unter neuer Führung!

Kramplitzer Weg 2a  
14089 Berlin  
[www.art-elier-kladow.de](http://www.art-elier-kladow.de)

Di-Fr 10.00-13.30, 14.30-18.00  
Sa 10.00-13.00

# Peter Weißbrod

## Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht



**J&MK**  
IMMOBILIEN



**Ihr regionaler Partner für Immobilien in Kladow, Gatow und Umgebung**

Täglich erhalten wir Anfragen von Interessenten, die sich in unserer schönen Havelregion niederlassen möchten.



**Wir vermitteln mit Erfolg:**

- Einfamilienhäuser und Villen
- Reihen- und Doppelhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke

**Beate Schökel**

Tel. 030 - 36 80 21 43

Mobil 0172 - 399 03 14

[www.jmk-spandau.de](http://www.jmk-spandau.de)

[immobilien@jmk-spandau.de](mailto:immobilien@jmk-spandau.de)

## Begegnung Mai 2016

### Alles wirkliche Leben ist Begegnung (Martin Buber)

Alles sollte genau so kommen, wie es geschah. Mehrere „Zufälle“ sorgten dafür, dass wir uns begegneten – Richard aus Maine/USA und Adelheid – auf Brüningslindner Erde wohnend.

Richard wurde 1946 in Mannheim geboren. Sein Vater war Feuerwehrmann, starb aber in den Nachkriegsjahren an Krebs. Die Mutter war im Gastgewerbe tätig und so absolvierte Richard eine Lehre als Koch. Fertig ausgebildet, begann er als 18-jähriger Mann seine berufliche Laufbahn in Bremen, wechselte aber dann nach Berlin in das Hotel Windsor in der Knesebeckstrasse. Von dort wurde er im Mai 1966 abgeworben, um in der Sommersaison im Schloss Brüningslinden zu kochen.

Das Schloss Brüningslinden war damals im Besitz der Weinhändler Max Gruban und F. C. Souhay. Es war ein vornehmes Restaurant und ein beliebtes Ausflugslokal der Berliner. Der damalige Pächter war Kurt Kaiser und sein Sohn Jürgen unterstützte ihn bei der Bewirtschaftung.

Doch zurück zu Richard. Nach Ende der Sommersaison 1966 zog er weiter nach

Köln. Bald darauf verstarb Richards Mutter. Er beerdigte sie, wie es sich gehörte, und fand sich mit 22 Jahren als Vollwaise wieder. Da hörte er von den Verdienstmöglichkeiten in Amerika. Dort war ein Lohn von 125 Dollar in der Woche der Standard – das konnte einen jungen Mann schon verlocken, mal einfach in einem deutschen Restaurant in Maine/USA, nahe der kanadischen Grenze, sein Glück zu versuchen. Also mal eben per Schiff über den Atlantik geschippert, ohne ein englisches Wort zu kennen! Drei Jahre wollte Richard bleiben. Doch dann lernte er Doris kennen und Amerika wurde seine zweite Heimat. 15 Jahre war er angestellter Koch in dem deutschen Restaurant, bis er sich selbstständig machte und sein eigenes Restaurant eröffnete. Mit Doris hat er 3 Söhne und einer führt das Restaurant seines Vaters heute weiter – immer noch mit deutscher Küche.

Es war ein Sonntag im Mai, als ich Richard und Doris in unserer Siedlung begegnete. Eigentlich befanden sie sich ja auf Privatgrund. Aber eine freundliche Frage enthüllte nach und nach die Zusammen-



Doris und Richard

Foto: Adelheid Schütz



Adelheid und Richard Foto: Doris Kaiser-Härtel

hänge, warum sie da etwas zögerlich und suchend standen. Richard hatte seine Zeit in Brüningslinden nie vergessen – es muss eine sehr angenehme gewesen sein. Doris bestätigte mir, dass ihr Mann immer wieder davon erzählte und sogar im Internet nach dem Schloss geforscht hat. Er wusste, dass es nicht mehr existierte, hatte aber die Adresse in sein Navi eingegeben. Von Sacrow kommend, zeigte es plötzlich an „hier bist du richtig“!

Ein Abendessen auf unserer Terrasse verlief in angenehmer Atmosphäre. Richard war sehr interessiert noch mehr über Brüningslinden zu erfahren. Die einzig richtige Adresse dafür ist die Werkstatt Geschichte und Rainer Nitsch. Also rief ich ihn an: „Wir haben da doch eine Speisekarte und Geschirr von Brüningslinden“ „Nein, nein – das war eine Leihgabe von Frau Kaiser-Härtelt.“ Kaiser – da war der Name wieder. Nächstes Telefonat also mit Doris Kaiser-Härtelt und kurz die Zusammenhänge geschildert. „Kommen Sie, kommen Sie!“ Ihrer Einladung folgen wir gerne und ich freue mich über so viel Spontanität und Willkommenskultur.

Und nun schreiten wir vorbei an den schmiedeeisernen Torflügeln von Schloss Brüningslinden, die nun die Auffahrt zu einer der wenigen verbliebenen hochherrschaftlichen Villen am Hang über der Havel zieren. Doris Kaiser-Härtelt begrüßt uns mit einer Kappe mit Aufschrift „Schloss Brüningslinden“ – wahrscheinlich von einem Empfangschef aus damaliger Zeit. Und da gibt es noch so einige Stücke aus der Restaurantphase des Schlosses und sie zeigt uns freimütig alle diese Schätze. Doris Kaiser-Härtelt war mit Jürgen Kaiser, dem Sohn des Pächters Kurt Kaiser, verheiratet. Dieser hat so manches Stück aus Brüningslinden vor der Entsorgung bewahrt. Richard kann kaum fassen, dass er auf diese Weise einen Sehnsuchtsort wiedergefunden hat, und freut sich über die Rückblende, die durch die Gespräche und die Erinnerungsstücke wieder Farbe bekommen hat. Auch ich fühle mich bereichert durch diese Begegnungen und mir ist der historische Hintergrund unseres Fleckchens Erde, auf dem wir seit fast 36 Jahren wohnen, sehr anschaulich geworden.

*Adelheid Schütz*



## **KLADOWER HOF**

**Seit über 100 Jahren  
in Kladow  
im Familienbesitz**

- **Gutbürgerliche Küche**
- **Räume für Vereine  
und Festlichkeiten**
- **SKY (Großbildleinwand)**

**Im Zentrum von Kladow  
Sakrower Landstraße 14-16  
Telefon: 3 65 53 53**



## Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • [www.prophysio-kladow.de](http://www.prophysio-kladow.de)

Kompetenz in Raum und Farbe

## Malermeisterbetrieb

**Alexander Kranz GmbH**

**Privatstr. 41**

**14089 Berlin**

**Tel. 030 335 07 119**

oder

**Mobil 0178 335 66 45**

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

# HNO-Praxis in Kladow

**Dr. med. Gerhard G. Becker**

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

**Kladower Damm 364**  
**14089 Berlin**  
**(Kladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)**  
**Telefon: (030) 36 99 10 80**

## Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr  
 15.30 - 18.00 Uhr  
 Di: 9.00 - 13.00 Uhr  
 Mi: 9.00 - 13.00 Uhr  
 Do: 14.30 - 18.00 Uhr  
 Fr: 9.00 - 13.00 Uhr



## Auf große Fahrt mit MS Heiterkeit & MS Angela

**Saisonstart**  
**19.03.2016**



**Täglich (außer montags)**

**7-Seen-Fahrt ab Kladow / Imchenplatz**  
 ab 15.20 Uhr | an 17.05 Uhr | 12 €  
 Wannsee, Kleiner Wannsee, Pfaueninsel

**Unser Tipp:**  
**Sonderfahrten mit der**  
**MS Heiterkeit - Jeden Montag**

**Abfahrten: täglich ab Spandau-Lindenufer oder Kladow**

**Linienfahrten** Brückenfahrten | Seenfahrten **Sonderfahrten** Mondscheinfahrten | Tagesfahrten  
**Charterfahrten** Geburtstage | Hochzeiten | Weihnachtsfeiern | Firmenevents

Reederei Lüdicke  
 Breite Str. 9, 13597 Berlin

www.ms-heiterkeit.de  
 Tel.: (030) 364 315 88

## Verkehrsberuhigung in der Sakrower Landstraße

Innerhalb der Gruppe „Schönes Kladow“ im Kladower Forum e. V. haben wir uns vor ca. einem Jahr mit risikoreicheren Verkehrspunkten in Kladow innerhalb unserer monatlichen Sitzung auseinandergesetzt. Jeder von uns konnte dabei aus der eigenen Erfahrung von Erlebnissen im Straßenverkehr berichten, die er als besonders risikoreich empfunden und sich womöglich auch über das Verhalten eines anderen Verkehrsteilnehmers geärgert hat. Dabei kamen wir auch auf die Verkehrssituation vor der Kita Mariä Himmelfahrt zu sprechen. Dieser Kindergarten liegt direkt an der Sakrower Landstraße, die als Hauptdurchgangsstraße durch Kladow dient. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beschränkt sich in diesem Bereich in den Zeiten von 7 bis 9 Uhr und 15 bis 17 Uhr auf 30 km/h. Zu den restlichen Tageszeiten dürfen 50 km/h gefahren werden. Sowohl nach Rücksprache mit Eltern, den Elternvertretern, den Erziehern und aus eigenen Wahrnehmungen der Teilnehmer des Arbeitskreises wurde die Situation vor der Kita als besonders risikoreich empfunden und gefühlt viele Geschwindigkeitsüberschreitungen wahrgenommen. Insbesondere zu den Bring- und Holzeiten ergeben sich zahlreiche ärgerliche Situationen zwischen unachtsamen Autofahrern und besorgten Eltern der Kita.

Diesen Umstand haben wir zum Anlass genommen beim Bezirk Spandau die Frage zu stellen, ob eine generelle Ausweitung der 30 km/h Beschränkung auf die Zeit von mindestens 6.00 bis 18:00 Uhr vorgenommen werden könnte.

Nach Rücksprache mit Herrn Hübner von der Abteilung für Straßenverkehrsangelegenheiten in der zuständigen Behörde wurde uns mitgeteilt, dass bereits vor einigen Jahren diverse Messungen der Geschwindigkeiten an diesem Standort vorgenommen wurden. Eine abweichende Regelung der Geschwindigkeitsbeschränkung könnte zum aktuellen Zeitpunkt nicht zugestimmt werden.

Es wurde allerdings von Herrn Hübner, der unseren Anfragen stets offen, freundlich und engagiert gegenüberstand, vorgeschlagen die Verkehrsüberwachungsanlage des Bezirkes Spandau aufzustellen.

Hierbei handelt es sich um elektronische Hinweisschilder, die über entsprechende Anzeigen den Verkehrsteilnehmern signalisiert, ob man mit der richtigen Geschwindigkeit oder zu schnell in einen entsprechend gefährdeten Verkehrsbereich einfährt. Die Autofahrer werden dabei mit den Worten „danke“ oder „langsam“ auf ihre aktuelle Geschwindigkeit hingewiesen. Herr Hübner bot an, die Anlage mit dem



*Geschwindigkeitskontrolle  
Sakrower Landstraße*

*Foto: Marco Dohlius*

nächsten turnusmäßigen Wechsel für das nächste Quartal vor der Kita aufstellen zu lassen. Neben der generellen Signalwirkung für die Kita und dem Hinweis auf die mögliche Verkehrsgefährdung für Kinder bietet die Anlage im Nachhinein eine umfassende statistische Auswertung der Geschwindigkeiten der vorbeifahrenden Autos. Dieses Datenmaterial könnte am Ende der Aufstellungszeit zur Verfügung gestellt werden.

Nach einigem Hin und Her und diversen Verzögerungen aufgrund von falschen Einstellungen durch die zur Aufstellung beauftragten Fachfirma stand die Anlage letztlich voll funktionstüchtig in der Zeit vom November 2015 bis März 2016 vor dem Kindergarten.

Am Ende des Aufstellzyklus wurde uns das versprochene Datenmaterial von Herrn Hübner bereitgestellt. Grundsätzlich waren die Daten sehr aussagekräftig und deutlich umfangreicher als erwartet.

Die beiden abgebildeten Tabellen zeigen

für beide Fahrtrichtungen getrennt die jeweilige Anzahl an Fahrzeugen, die zu den entsprechenden Uhrzeiten in den Geschwindigkeitsklassen an der Kita vorbeigefahren sind.

Dabei ist auffällig, dass sowohl die durchschnittliche Geschwindigkeit als auch die Ausreißer nach oben doch recht „moderat“ ausfallen. In den 30er Zeiten wird die durchschnittliche Geschwindigkeit nur maximal um 4 km/h überschritten und die signifikante Anzahl der absoluten Übertretungen liegen eher im Bereich bis max. 45 km/h. Außerhalb der 30er Zeiten und v. a. im Mittagszeitraum werden dagegen die 50er Werte sogar deutlich unterschritten. Anstatt bei 50 km/h liegen die durchschnittlich gefahren Geschwindigkeiten eher bei 33 – 37 km/h.

Die grundsätzlich geringe Anzahl der hohen Geschwindigkeitsüberschreitungen ist wohl die unbelehrbare Restmenge, die überall und immer ein Risiko für unsere Kinder darstellt.

Zwei zusätzliche Grafiken zeigen die Ein- und Ausfahrtsgeschwindigkeiten. Beide Statistiken verdeutlichen, dass durchschnittlich immer schneller in den Bereich der Kita eingefahren als rausgefahren wird. Auch das ist eine beruhigende Erkenntnis.

Es zeigt sich aus der Analyse und Interpretation des vorliegenden Datenmaterials, dass die Kladower Autofahrer sich generell besonders aufmerksam und besonnen an diesem Gefahrenpunkt im Straßenverkehr verhalten. Die Ergebnisse haben uns sehr gefreut, die Erkenntnisse sind überaus angenehm und beruhigend für die betroffenen Eltern.

Kladow, das sind wir alle...

*Marco Dohlius*

## 30 JAHRE TRAUMHAUS KLADOW



Am **17. September 2016** feiern wir  
von **12 bis 16 Uhr** unser

### 30jähriges Bestehen!

Hierzu sind alle kleinen und großen  
Kladower herzlich ins Traumhaus im  
Gößweinsteiner Gang 21 eingeladen

Essen und Trinken **Tombola**

Schminken **Hüpfburg**

Seifenblasenspaß mit Peggy Perfekt

## Die „Autobahnauffahrt“ in Kladow

Erinnern Sie sich noch an die Leitplanken Krampnitzer Weg/Sakrower Landstraße? Diese „Autobahnauffahrt“ wurde 2003 auf Initiative der Gruppe Schönes Kladow vom Bezirksamt Spandau entfernt und der Kreuzungsbereich umgestaltet. Die Bepflanzung mit Rosen wurde auf einer Seite der Kreuzung von Jürgen Klausung

gesponsert, auf der anderen Seite von der Gartenbaumschule Schneider, Verlängerte Uferpromenade 7-8, die sich seitdem auch um die Pflege kümmert. Wir sagen „danke schön“. Kladow, das sind wir alle!  
*Wolfgang Kleßen*



Die „Autobahnauffahrt“ Sakrower Landstraße Ecke Krampnitzer Weg

Foto: Wolfgang Kleßen

### RESTAURANT AM CAMPINGPLATZ IN KLADOW

Gut bürgerliche Küche / Saal für Veranstaltungen / Biergarten

**Veranstaltungen:** 27.08. Maritime Nacht / 17.09. Oktoberfest

29.10. Schlachtfest / 12.11. Eisbeissen

Bitte telefonisch anmelden: 0152/01712547 oder 030/3652797

**Neue Öffnungszeiten:** Mo-Do 17-22 Uhr Fr/Sa/So 12-22 Uhr

**DCC Campingplatz Lokal, Krampnitzer Weg 111-117, 14089 Berlin.**

# NEUERÖFFNUNG



## Steuererklärung? Wir machen das.

**Arbeitnehmer und Rentner:  
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.**

Wir beraten Mitglieder im Rahmen  
von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstellenleiter Annette Thoma

Contessaweg 3, 14089 Berlin

Telefon: 030 / 94054549

Annette.Thoma@vlh.de / <https://www.vlh.de/bst/9348/>



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

## Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



# 365 39 91



0173 61 22 198 / 0171 425 75 67 Ritterfelddamm 225 D, 14089 Berlin



Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen



Wartungs- und Störungsdienst



Schornsteinsanierung



Sanitärarbeiten



Spengwasserzählerinstallation und -wechsel



Verlegung der Fußbodenheizung



Sanierung und Modernisierung der Abwasserrohre inkl. Erdarbeiten **u.v.m.**



Arbeitskreis

Malen

## „Kaleidoskop 2016“

**Kunstwochenende am 8. + 9. Oktober 2016**

**Sa + So von 13 bis 18 Uhr**

Eine zeitgleiche und gemeinschaftliche Kunstausstellung auf beiden Seiten des Groß Glienicker Sees. Die Kunstschaffenden von **Kladow** stellen im **Haus Kladower Forum** aus und die Künstlerkollegen von **Groß Glienicke** zeigen ihre Werke im **Groß Glienicker Begegnungshaus**.

Besuchen Sie uns an beiden Orten! Auch auf schönen Radwegen sind beide öffentliche Häuser erreichbar.

Jedes Jahr gibt es beim Kaleidoskop vor Ort neue KünstlerInnen zu entdecken und auch die Chance, bereits geschlossene Bekanntschaften mit den Ausstellenden zu vertiefen. Es werden Werke der Malerei, Fotografie und Plastik gezeigt. Für Ihr kulinarisches Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Im Haus Kladower Forum findet am Sonntag, dem 09.10.2016, um 15.30 Uhr Kunst fürs Ohr (Musikalisches) statt.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

### **Ausstellungsorte:**

Haus Kladower Forum,  
Kladower Damm 387,  
14089 Berlin

Koordinatorinnen für Kladow:  
Svetlana Stern 030 / 89390991,  
Silke Thal [www.bilderart.com](http://www.bilderart.com)  
Groß Glienicker Begegnungshaus,  
Glienicke Dorfstraße 2,  
14776 Potsdam/Groß Glienicke



Homöopathie, Hypnosetherapie,  
Kinesiologie, Colon-Hydro-Therapie



*Naturheilpraxis*

**Manuela Jeske**

*Heilpraktikerin*

*George-Caylay-Str. 13,  
14089 Berlin Kladow*

Orthopädische Erkrankungen

Sportverletzungen,

Schmerztherapie/ Migränetherapie

Begleitung für Menschen mit Krebs

Darmerkrankungen/ Allergien

Lohn Krankheit

Tel: 030 365 005 16 ,  
mail: [mjeske@live.com](mailto:mjeske@live.com)

## Arbeitskreis Literatur



### Ein Literaturabend mit einem brisanten Thema

An seinem Literaturabend zum „Welttag des Buches“ stellte *Andreas Kuhn* im Haus Kladower Forum den Schriftsteller **Christoph Hein** mit seinem Roman „Glückskind mit Vater“ vor und las daraus einige Kapitel.

In dem Roman verarbeitet der Schriftsteller, Jahrgang 1944, das Thema Vergangenheitsbewältigung der Nachkriegsgeneration mit ihren Vätern, aktiv in der NS-Zeit.

Der Protagonist ist ein angesehener und geschätzter ehemaliger Schulleiter eines Gymnasiums in einer Kleinstadt in der ehemaligen DDR. Dieses nimmt eine junge Journalistin der Ortszeitung zum Anlass, ein Interview mit ihm über seine Erfahrungen als Schulleiter und sein Wissen über die Vergangenheit führen zu wollen. Eigentlich lehnt er es innerlich ab, darüber zu sprechen, denn er möchte mit seinen Erinnerungen an ein Leben, das er mehr oder weniger verdrängt hatte, nicht mehr konfrontiert werden.

Die Erinnerungen an Ereignisse, die besonders seine Kindheit und Jugend geprägt und belastet haben, waren mit der Figur seines Vaters verbunden. Ihm wurde immer von seinem Onkel berichtet, dass sein Vater, den er nicht kennengelernt hatte, im Krieg gefallen und ein ehrenwerter Mann gewesen wäre. Die Mutter sprach kaum von seinem Vater. In der Schule merkte er aber, dass irgendetwas an der von ihm erzählten Geschichte nicht stimmte, sobald er nach seinem Vater gefragt wurde, und er sagte, dass dieser im Krieg gefallen wäre. Es fiel

ihm auf, dass die Lehrer ihn schlechter beurteilten, obwohl er gute Noten vorweisen konnte. Als es darum ging, in den Kader der Leistungssportler aufgenommen zu werden, deren Ausbildung in einem Internat stattfand, wurde er zunächst von dem Trainingsleiter gefördert, dann aber nach kurzer Zeit wieder nach Hause geschickt, mit dem Hinweis, dass er doch nicht dazu gehöre, verbunden mit Anzüglichkeiten auf seinen Vater.

Diese Fragwürdigkeit veranlassten ihn, seine Mutter aufzufordern, ihm Auskunft über das Leben und Wirken seines Vaters



Gut, dass  
es die AWO gibt!

**Wussten Sie schon, dass die AWO für  
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie  
zwei davon:

**Kita Kladow,**  
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b  
Leiterin: Frau Kühn,  
Tel. 365 20 94

**Kita Landstadt Gatow,**  
Saint-Exupéry-Str. 10,  
Leiterin: Frau Walter,  
Tel. 369 96 990

**Wir freuen uns über Ihren Anruf!**

zu geben. Sie musste ihn nun darüber aufklären, dass sein Vater nicht im Krieg gefallen war, sondern dass er hingerichtet wurde aufgrund seiner Zugehörigkeit und Mitwirkung an NS-Verbrechen.

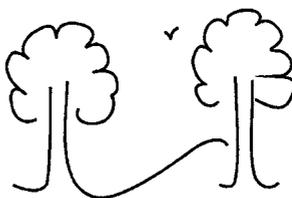
Für den Jungen wurden diese Erkenntnisse mit fatalen Auswirkungen prägend für sein ganzes Leben. Er verließ vorzeitig die Schule, trug sich sogar mit dem Gedanken, nach Frankreich zu gehen und in der Fremdenlegion zu dienen. Dort herrscht Kameradschaft - Alle für Einen und Einer für Alle - , jeder bringt seine Biographie mit, die aber keine Rolle in dieser Gemeinschaft spielt. Trotz aller Schwierigkeiten ging er seinen Weg und erreichte berufliche und persönliche Anerkennung.

**Christoph Hein** beschreibt in seinem Roman sehr einfühlsam und mit leisen Tönen die Widrigkeiten und Repressalien, die die Kinder von Vätern mit einer Nazivergangenheit in der DDR erleiden mussten. Ihnen war oftmals der Besuch des Gymnasiums und der Universität verwehrt. Während in der Bundesrepublik ehemalige Parteimitglieder der NSDAP durch die Entnazifizierung in alte Berufspositionen zurückfinden konnten, gab es in der DDR diese Möglichkeit nicht, es sei denn, derjenige trat in die Partei des DDR-Regimes ein.

Das Buch ist sehr lesenswert und macht betroffen, was junge Menschen fühlten, die die Mitgliedschaft ihrer Väter in der Partei des Naziregimes als Makel empfanden und damit auch in der Öffentlichkeit belastet wurden, selbst wenn diese nur sogenannte Mitläufer waren. Auch die Zuhörer wurden mit ihren Beispielen zu diesem Thema eingebunden.

Es war wieder ein gelungener Abend mit *Andreas Kuhn*, Leiter der Gruppe Literatur im Kladower Forum e.V.

*Erika Pledt*



## ZWISCHENRAUM

Praxis für Naturheilkunde und Ganzheitliche Psychotherapie

### Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und  
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Hilfe bei Schlafstörungen,  
Stress, Burnout, in Lebenskrisen,  
bei der Entwicklungssuche

Erfahrung im Umgang  
mit Menschen mit Behinderung  
und ihren Problemen

– Hausbesuche –

#### CranioSacrale Therapie

Biographiearbeit und  
therapeutische Gespräche  
auf anthroposophischer Grundlage  
von Gesetzlichen Krankenkassen  
bezuschusste Entspannungskurse:  
Progressive Muskelentspannung

nach Jacobson  
und Autogenes Training

Gehirnunterstützende  
Therapieverfahren

Neurofeedback

Gößweinsteiner Gang 22  
14089 Berlin-Kladow  
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001  
praxis@zwischenraum.eu  
www.zwischenraum.eu

## Arbeitskreis Modellbau



### Stapellauf von Ruderboot „Fritze“

Seinerzeit fing Willi Gabel damit an, einen Ruderkahn zu bauen. Jahrelang war das kleine Schiffchen in unserer Werkstatt und wartete auf seine Vollendung. Ich wurde von Günter Bäumer und Dieter Woi-tscheck zum Weiterbau des Kahnens überredet. Mit ihrer Hilfe brachten wir die Rudermechanik, die Paddeln und die Hände von „Hein Mück“ wieder in Gang. Ebenfalls wurden der Kopf und die Beine wieder gelenkig gemacht. Oma Lisa aus Geldern schneiderte für „Hein Mück“ die Kleidung mit Schal und gestrickter Pudelmütze.

An Bord sind Haltestangen, Netz, Eimer und Angeln. Eine Fernsteueranlage sorgt für eine lustige Fortbewegung.

Der Stapellauf des Ruderkahnens erfolgte am 6. April 2015 und wurde auf den Namen „Fritze“ getauft.

*Friedrich Hintzsche*



*Ruderboot „Fritze“*

*Foto: Hanna Hintzsche*

## Zum Dorfkrug



**Warme Küche  
Kaffee und Kuchen  
Raum für Festlichkeiten  
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23  
14089 Berlin (Kladow)  
Telefon 365 51 08**

**Werden Sie Mitglied im  
Kladower Forum e.V.**

**Schauen Sie einfach mal bei  
dem Arbeitskreis Ihrer Wahl  
herein**



## Arbeitskreis Fotografie

### Abschied von Barbara Schönberg

Nach langer schwerer Krankheit, gegen die sie mit viel Mut und Kraft angekämpft hat, starb dennoch plötzlich und viel zu früh, am 23. Mai 2016, unsere Fotofreundin Barbara Schönberg.

Seit 1994 beteiligte sie sich, mit viel Elan und Freude, an den monatlichen Treffen der Fotogruppe im Haus Kladower Forum, an Foto-Ausstellungen und -Ausflügen der Fotogruppe.

In schöner Erinnerung bleiben uns auch die geselligen und lebhaften Diskussionen, mit Barbara, bei unseren Foto-Stammtischen.

Am „Kladower Forum“ war Barbara stets sehr interessiert, besonders an den Dorfge-



Barbara Schönberg 26.01.1939 – 23.05.2016

Foto: Siegfried Geib

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und

Kladow

erblüht!

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14  
 \*\* Kladower Damm 221 \*\* 14089 Berlin \*\*

☎ 030 · 36 50 90 11 \*\* bluetenreich-berlin.de  
 am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

schichtlichen Wanderungen, Musikveranstaltungen und Lesungen.

Bezeichnenderweise hing an der Küchentür stets eine Seite der „Treffpunkte“, auf der alle Veranstaltungstermine aufgeführt waren, so konnte nichts übersehen werden.

Krankheitsbedingt musste Barbara Ihre Aktivitäten bei den Treffen, Spaziergängen und Ausstellungen einstellen.

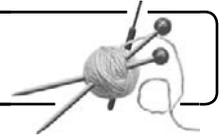
Die gradlinige, immer freundliche Barbara werden wir nicht vergessen.

Wir trauern mit ihrem Mann Helmut und der ganzen Familie Schönberg und der Familie Ambrasas.

Barbara Du fehlst uns.

Brigitte Schmidt  
 Siegfried Geib

## Arbeitskreis Handarbeiten



### Handarbeit als Therapie

Ärzte empfehlen ihren Patienten bei Depressionen Strickkurse zu besuchen, statt Antidepressiva zu nehmen.

Stricken oder häkeln stärkt das Selbstwertgefühl. Forscher haben herausgefunden, dass stricken genauso wirksam den Blutdruck senkt wie Joga oder Meditation.

Gerade, wenn man sich gestresst fühlt, ist es wichtig, sich bewusst Zeit für etwas zu nehmen, das entspannt.



Strickjacke

Foto: Hanne Ritter

### Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erladigung aller Formalitäten  
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt  
Parnemannweg 31  
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Stricken ist wie Wellness.

Das rhythmische Klappern der Nadeln hat eine beruhigende Wirkung. Unangenehme Gedanken können zur Ruhe kommen. Auch Menschen mit chronischen Schmerzen profitieren davon. Schmerzwahrnehmungen werden vorübergehend verdrängt.

Wer gern strickt oder häkelt, leidet seltener an Gedächtnisverlust. Nervenzellen werden aktiviert. Stricken in der Gruppe macht Spaß. Man teilt sich mit über Wolle und Muster und vergisst einen Moment seine Sorgen.

Wenn Sie, liebe Leserinnen, Lust auf eine anregende Handarbeitsgruppe bekommen, besuchen Sie uns. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr.

*Eva Schäfer*

## Fachausschuss Programm

### Kennen Sie das Palais Bülow?

Wahrscheinlich geht es den meisten Lesern wie uns, die wir am 2. Juli zu unserer diesjährigen Ausflugsfahrt in den Bus stiegen. Das Ziel hieß eigentlich „Ludwigslust“, und da dachte man natürlich an das Schloss mit der berühmten Pappmaché-Ausschmückung, mit großem Park und der einheitlich barocken Stadtgestaltung im äußersten Nordwesten Mecklenburgs. Nein, im Mittelpunkt stand das „Palais Bülow“, am Kanal und damit direkt neben dem herzoglichen Schlossbereich gelegen.

Es war einst ein prächtiges Anwesen mit einem parkähnlichen Hofgarten, das der mecklenburgische Herzog Friedrich Franz 1830-32 für seinen Oberhofstallmeister Vollrath v. Bülow errichten ließ. Regierungssitz der Herzöge von Mecklenburg war

ja vornehmlich Schwerin, und so diente das „Ludwigslust“ genannte Ensemble in erster Linie der Unterhaltung: Jagd, Spiele, Feste, Reiten. Das heute noch bestehende große Gestüt Redefin in der Nähe unterstand dem Herrn von Bülow.

Dieses stattliche Palais gehörte bis 1918 den Herren von Mecklenburg. Dann wurde es Offizierskasino und zu DDR-Zeiten Jugendherberge. Nach 10 Jahren Leerstand wurde es zum Verkauf angeboten und verfiel. 2011 entdeckte es die Schweriner Familie Leithold auf der Suche nach einer geräumigeren Bleibe und kaufte es. Der Hausherr ist gelernter Stuckateur, war aber als Historiker und Buchautor voll beschäftigt. Man nahm Kredite auf und hoffte, die Restaurierung der verwohnten Räume



Im Schlosspark von Ludwigslust

Foto: Anne Lange

in überschaubarer Zeit zu bewältigen und dann ausreichend Platz für die vierköpfige Familie, für Arbeitsräume sowie Wohnräume zum Vermieten zur Verfügung zu haben. 2012 kam der Eklat: Beim Abnehmen von Decken und Wänden im Obergeschoss entdeckte man ausgedehnten Schimmelbefall. Balken waren kurz vorm Einsturz – ein Millionenschaden! Die Geschichte der bisherigen Sanierung und Restaurierung dieses einst prächtigen Hauses ist schier unglaublich und hier in Kürze nicht zu schildern. Das tat der lebhaft, engagierte Hausherr bei der Führung. Er hat diese Arbeit weitgehend selbst mit Hilfe der Familie bewältigen müssen. In Schuttbergen im Hof und in Nebengebäuden fand man Überreste der einstigen Ausstattung, z. B. Tapetenreste oder vergoldete Pappmachéteile, legte unter mehreren Schichten den ehemaligen wunderschönen Parkettfußboden wieder frei usw. Nun lebt die Familie dort teils in

stückweise wieder erstandener barocker Pracht, teils aber noch auf einer Baustelle. Im Erdgeschoss betreibt die Hausfrau eine Pappmaché-Werkstatt mit Verkauf. Einige Teilnehmer konnten unter Anleitung der kleinen Tochter selbst kleine Pappmaché-Motive herstellen und sie am Schluss mitnehmen.

Nach dem Mittagessen im Gasthof Knötel gegenüber besichtigten wir die Stadtkirche. Sie ist Teil des herzoglichen Gesamtensembles und berühmt wegen des riesigen Wandgemäldes „Die Verkündigung des Herrn“, das größte in Europa. Es füllt Wand und Gewölbe hinter dem Altar und verdeckt noch die Orgel dahinter. Dieser völlig ungewöhnliche Ort für eine Orgel soll eine wunderbare Akustik bewirken. Alle barocke Ausschmückung der Kirche ist zudem aus Kostengründen aus Pappmaché statt Marmor, wie auch im Schloss und im Bülow-Palais. Es wurde in einer Fabrik in Ludwigslust aus Papier und Knochenmehl hergestellt.

Nach einer kleinen Rundfahrt durch die Altstadt – ein ebenfalls vom Herzog entworfenes Häuser- und Straßenensemble für die Bewohner (die Bediensteten) – wurden wir noch durch Teile des großen Schlossparks geführt. Er ist teils noch barocken Ursprungs, teils später in einen Landschaftsgarten nach Lennéschem Vorbild umgestaltet. Schade, dass die Zeit für einen längeren Spaziergang fehlte. Aber uns erwartete ja noch die Kaffeetafel im Bülow-Palais. Die beiden reizenden Töchter – 11 und 15 Jahre alt – unterhielten uns dabei mit einem kleinen Geigenkonzert, das großen Beifall fand.

Auf der Heimfahrt hatten wir reichlich Gesprächsstoff nach einer außerordentlich erlebnisreichen Ausflugsfahrt.

*Anne Lange*

## COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20  
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

eMail: [Info@computerladen-kladow.de](mailto:Info@computerladen-kladow.de)  
[www.computerladen-kladow.de](http://www.computerladen-kladow.de)

## Buchbesprechung

### Im Labyrinth der Lügen, Ute Krause

Mit „Unterleuten“ hat Juli Zeh einen großartigen Roman geschaffen. Ein Ort in Brandenburg vom Ausgang des 3. Reiches über die DDR bis hin in die Gegenwart. Ein Roman, der die Protagonisten als auch die Strukturen in den Beziehungen und der dörflichen Gemeinschaft (auch stilistisch) wunderbar zeichnet.

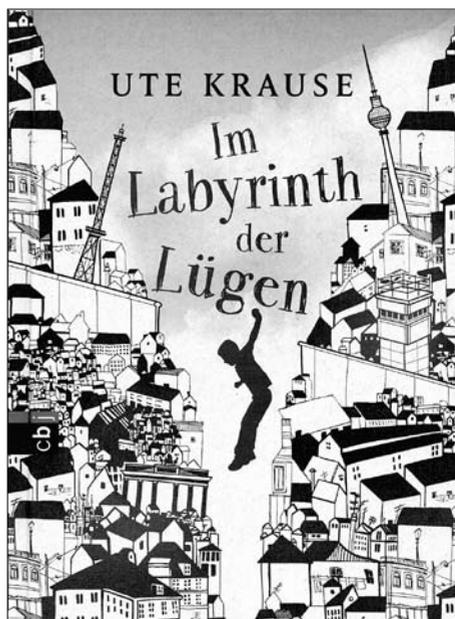
Das Beste, was ich seit langem gelesen habe! In dem Roman „Glückskind mit Vater“ erzählt Christoph Hein die Geschichte eines Mannes, der als Sohn eines aktiven Nazis, der seinen Vater selbst nicht erlebt hat, letztendlich in der DDR zu leben versucht. Er beschreibt dessen Leben in der DDR als durch den Vater stigmatisiert bis hin in die Zeit des vereinigten Deutschlands. Ein Kind eines Nazis, das eigentlich keine eigene Chance bekommt, auf dem der Schatten des Vaters liegt.

Schilderungen von Ungerechtigkeit, die mich wütend machten.

Ute Krause, eine renommierte Kinder- und Jugendbuchautorin, erzählt in ihrem im Frühjahr erschienenen Roman „Labyrinth der Lügen“, der für Kinder ab 10 Jahren geschrieben ist, die Geschichte von Paul. Paul, der in Ostberlin bei seinem Onkel Henri und seiner Oma lebt, nachdem seine Eltern nach einem Fluchtversuch in den Westen erst verurteilt und dann aus dem Gefängnis freigekauft wurden.

Onkel Henri, der ihm an einer Wand in der Friedrichstraße eine Stelle hinter einer Bauplane zeigt, an der man zumindest den Westen hören kann. Paul, der sich durch die Eltern verraten fühlt, da sie ihn vermeintlich verraten haben, indem sie ohne ihn gegangen sind und er nicht zu ihnen kann.

Aber er darf seinen Onkel nach den offiziellen Öffnungszeiten im Pergamonmuseum



besuchen, wo dieser als Wachmann arbeitet, um ihm das durch Oma zubereitete Abendbrot zu bringen. Und dort hört er eigenartige Geräusche hinter Wänden, die er nicht zuordnen kann. Stimmen und Personen werden dort wahrgenommen, die Paul und seine neue Freundin Milli, die er einfach unangemeldet mitbringt, sich nicht erklären können. Beide Kinder und auch Onkel und Oma kommen in Gefahr, als Paul und Milli dann mehr oder weniger ungewollt in das Handeln involviert werden.

Ein spannender Jugendroman, der in Berlin spielt und sehr viel über die jüngere Geschichte und über die Tätigkeit der Stasi erzählt.

Abenteuer und deutsche Geschichte, die zum Teil heute unvorstellbar erscheint, hier ganz plastisch erzählt.

*Andreas Kuhnow*

## **18. GATOWER HERBSTWOCHE vom Arbeitskreis Gatow mit Veranstaltungen vom 03. September bis zum 02. Oktober 2016**

An allen Veranstaltungen können Sie - auf eigene Gefahr - unentgeltlich teilnehmen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - kommen Sie rechtzeitig zum angegebenen Treffpunkt. Die Treffpunkte erreichen Sie (fast) alle mit dem Bus 134.

**Samstag, 03.09.2016 15 Uhr (vorgezogener Termin !)**

**Reinhard Große Sudhoff** Radtour über die Gatower Feldflur, incl. Besuch beim Imker und Bauern, für Kinder u. Erw. **Treffp.: Bauernhof Zerrath, Gatower Str. 240 (gegenüber Biberburg) Feldweg-strecken** Dauer ca. 2 h

**Samstag, 24.09.2016 14 Uhr**

**Golfplatz Gatow Rundgang mit Hr. Neumann über Golfanlage und angr. Neubaugebiet** Treffpunkt: Terrasse Clubhaus, Sparnecker Weg 100 (Zufahrt über Ritterfelddamm) Dauer ca. 2 h

**Sonntag, 25.09.2016 15 Uhr**

**„Baumschule des AK-Gatow“ Führung über das Gelände, Besuch bei den Bienen, A. Erben** Treffp.: Straßenende vor SC-Gatow, Weiter Blick 48, 10 Min. von Bushalt „Alt Gatow“ Dauer ca. 2 h

**Montag, 26.09.2016 17 Uhr**

**Führung durch den Gatower Forst mit dem Revierförster Herm Fielicke (Abend-/Nachtwand.)** Treffpunkt : Bushaltestelle „Breitehornweg“ Dauer ca. 2 h

**Mittwoch, 28.09.2016 19 Uhr**

**Reanimations Refresh-Kurs incl. Defibrillator-Training, Dorfarzt Dr. Jens-Uwe Langer c/o Lutz Thomann** Treffpunkt: ev. Gemeindehaus, Plievierstr. 3 Dauer ca. 2 h

**Samstag, 01.10.2016 16 Uhr**

**Das Thailändisch-Buddhistische Waldkloster in Gatow stellt sich vor** Treffp.: Breitehornweg 1a (über Bus 134 u. X34) Dauer ca. 1,5 h

**Sonntag, 02.10.2016 10 Uhr**

Alt-Gatow 34, Bushaltestelle „Gatow Kirche“ **Erntedankgottesdienst in der evangelischen Dorfkirche Gatow** Dauer ca. 1,5 h

**und 10 bis 17 Uhr „Zugang Heerstraße, Ecke Bergstraße“**

**Erntedankfest des Landschafts Pflege Verbandes Spandau beim Fort Hahneberg**

**>> Der Arbeitskreis Gatow wird dort mit seinem Informationsstand vertreten sein <<**

**weitere Informationen auf [www.ak-gatow.de](http://www.ak-gatow.de)**

V.i.S.d.P. : Andreas Erben 14089 Berlin, Gustav-Haestkau-Str. 14

**Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.**

## **SONNTAGSKONZERTE 2016**

### **Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28**

#### **Jeweils um 11 Uhr**

##### **August**

**21.08.** Takla Makan - Das blaue Licht • Jugendroman von Petra Nouns gelesen von Jana Groß und Gitta Mikati

##### **September**

**04.09.** Blumenlieder und Songs aus Hollywood • Klassik und leichte Muse – Rachel Hamm (Gesang) + Christian Zacker (Klavier)

**18.09.** Libertango • Tangos Y Mas (Tangos und mehr) – Anna Wierer (Flöte) + Evgeny Beleninov (Gitarre)

##### **Oktober**

**02.10.** Musik im Kontext • Der Tonsetzer und Liederfürst Franz Schubert – von und mit Pianistin Konstanze John

**16.10.** Klangbilder der keltischen Harfe • Konzert mit Lichtbildern und Texten – Thomas Loefke (Keltische Harfe und Bilder) + Christiane Stanko (Texte)

##### **November**

**06.11.** Musik Heute • Erstes Treffen mit Musik moderner Komponisten – Klavierwerke u. a. von Dana Suesse – Mari Nakamura (Klavier)

---

## **Theaterwerkstatt-Kladow e.V. präsentiert**

**HOTEL MIMOSA, Komödie von Pierre Chesnot**, Deutsch von Wolfgang Kirchner, Theaterverlag DESCH

**Premiere: Samstag, 05. November 2016, um 17 Uhr.**

##### Weitere Aufführungen:

jeweils samstags und sonntags 17 Uhr: 6.11. / 12.+ 13.11. / 19.+ 20.11.2016

**Ort:** Festsaal Haus Ernst-Hoppe, Haus 3, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin-Kladow

**Busverbindungen:** X34, 134, 135 bis Alt-Kladow, umsteigen – 234 bis Haus Ernst-Hoppe.

**Eintritt frei** – Spenden sind willkommen

**Infos:** [www.theater-kladow.de](http://www.theater-kladow.de) Tel: 030 3658486 / 0176/31761884 (Udo Franz)

**Ihre Beitrittserklärung finden Sie am Ende dieses Heftes  
auf Seite 63.**

## Dr. med. Stefanie Abeln

Ärztin für Innere Medizin - Gastroenterologie - Allergologie

Behandlungsschwerpunkte:

- Ultraschall
- Magenspiegelung
- Dickdarmspiegelung
- Belastungs-EKG

**Sakrower Landstr. 29 14089 Berlin**

Tel.: 030 3 65 81 17  
Fax: 030 36 80 27 77  
mail@dr-v-koeckritz.de

## haar'genau

Ihr Friseur

*Wir freuen uns auf Sie!*



**Tel..030-36 80 82 36**

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr  
Sa. 9:00-14:00 Uhr

Kramplitzer Weg 2a  
14089 Berlin-Kladow



## Kladower Forum e. V.

### Termine der Gruppen auf einen **Blick**

Ort: Haus Kladower Forum + Kladower Damm 387 + 14089 Berlin-Kladow

Außer ★: Vereinsräume in der General-Steinhoff-Kaserne + Kladower Damm 182 + 14089 Berlin-Kladow

<b>Werkstatt Geschichte</b>	Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
<b>Kunstfreunde</b>	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
<b>Fotografie</b>	Jeden 1. Montag im Monat um 19 Uhr
<b>Handarbeiten</b>	Jeden 2. und 4. Mittwoch um 17 Uhr
<b>Literatur</b>	Termine an unserer Infotafel u. a. neben der Stadtteilbibliothek
<b>Malen</b>	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr
<b>Modellbau</b>	★ Jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr
<b>Schönes Kladow</b>	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
<b>English Conversation</b>	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17 Uhr
<b>conversación en español</b>	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr
<b>Lust auf Garten</b>	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
<b>Bridge</b>	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel Am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr + Turnier
<b>Gesprächskreis</b>	s. Anschlag
<b>Werkstatt Musik</b>	★ Jeden Freitag von ca. 18 bis 22 Uhr probt die Imchen Combo des Kladower Forum (Leitung: Tanja Becker)  ★ Jeden Dienstag von ca. 16 bis 22 Uhr wird Tanz und Unterhaltungsmusik geprobt (Leitung: Georges Arnold)

**Kontakte zu den Sprechern der Gruppen siehe Seite 2**



# Kladower Forum

## Programmübersicht

**Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!**

- 20.08.2016. FOTOS AUF DER WÄSCHELEINE "Straßen in Berlin"**  
**Samstag ab 10 Uhr Dorfplatz vor der Dorfkirche**
- 22.08.2016 BOOGIE WOOGIE satt**  
**Sonntag Lluis Coloma, Barcelona**  
**11 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 10.09.2016. 50. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG**  
**Samstag mit dem Schiff auf der Havel mit Kladow im Blick**  
 Abfahrt 14 Uhr Anleger Imchenplatz, Rückkehr ca. 16 Uhr  
 17 € pro Person Anmeldung bei Helga Heinze Tel. 365 36 18  
**BEREITS AUSGEBUCHT!**
- 11.09.2016 TAG DES OFFENEN DENKMALS**  
**Sonntag „Gemeinsam Denkmale erhalten“**  
**11-18 Uhr** Führungen: Rainer Nitsch, Horst Pessel, Josef Chlodek  
 im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 17.09.2016 KONZERT: FRAU SONNTAG UND IHR STÄNDIGER BEGLEITER**  
**Samstag Anja Sonntag (Gesang), Stefan Gocht (Klavier, Tenorhorn, Akkordeon)**  
**17 Uhr** im Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
- 24.09.2016 AUTORENLESUNG**  
**Samstag Jenny Schon: Böhmisches und Lyrik**  
**17 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 08./09.10. KALEIDOSKOP KUNSTWOCHELENDE**  
**2016 Kladower und Groß Glienicker Künstler stellen aus**  
**Sa/So** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin  
 11-17 Uhr
- 15.10.2016 KONZERT: MARIA REICH & FRIENDS**  
**Samstag Maria Reich (Geige) und Begleitung**  
**17 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 05./06.11. GROBER BÜCHERMARKT**  
**2016 Sa/So Bücher von neuwertig bis gebraucht**  
**11-18 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 12.11.2016 KONZERT: DUO FRANZ BAUER UND HARALD KÜNDGEN**  
**Samstag Mit Vibraphon und Marimba**  
**17 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin



# Kladower Forum e.V.

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab: .....

**Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO**

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung  
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: ..... Vorname: .....

Titel/Beruf: ..... Geburtsdatum: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... Fax/E-Mail: .....

Berlin, den: ..... Unterschrift: .....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand  
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß  
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals  
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

**Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO**

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung  
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

### Mein Konto

Name: .....

Bankleitzahl: .....

Kontonummer: .....

Bankinstitut: .....

Berlin, den: ..... Unterschrift: .....

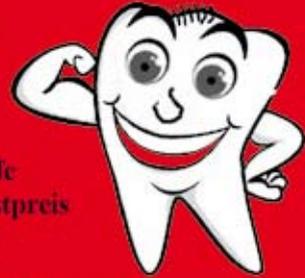
**Kladower Forum e.V.** - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24

Bankverbindung: IBAN: DE55100700240109161000 - BIC: DEUTDE33  
Deutsche Bank Berlin

## Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Private Seniorenenttarife und Private Basistarife  
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis  
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets  
Pauschaltarif für Studenten und Azubis  
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten  
Schmerzfremde elektronische Anästhesie ohne Nadel

Sakrower Landstr. 23  
(zentral über der Commerzbank)  
14089 Berlin  
Tel. 030 3657827  
[www.kladow-zahnarzt.de](http://www.kladow-zahnarzt.de)

Sprechzeiten:  
Mo 9-13 und 15-18  
Di Do 9-13 und 15-19  
Mi Fr 9-14  
Privat und alle Kassen

## RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)  
13595 Berlin  
Telefon: 030 306 99 09 - 0  
Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: [mail@rechtsanwalt-lindenberg.de](mailto:mail@rechtsanwalt-lindenberg.de)

**Fachanwalt** für Arbeitsrecht  
**Fachanwalt** für Bank- u.  
Kapitalmarktrecht



[www.rechtsanwalt-lindenberg.de](http://www.rechtsanwalt-lindenberg.de)

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden